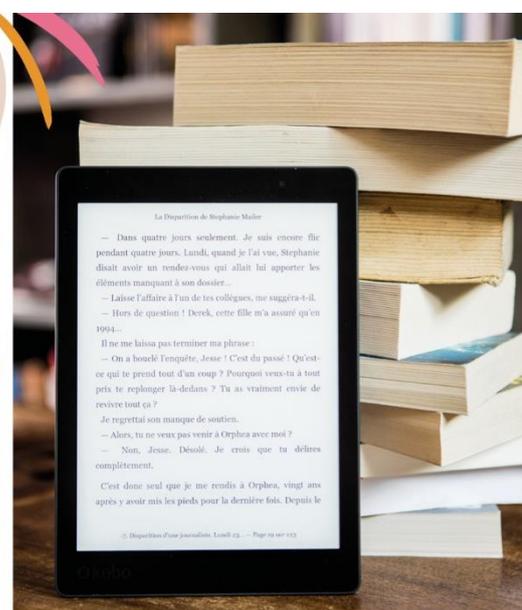




Bibliotheksstrategie
Stadtbücherei Meschede
2022 bis 2026



Erstellt von Gisela Fildhaut, Leiterin der Stadtbücherei Meschede, unter Mitarbeit des Teams der Stadtbücherei Meschede

Titelbild und graphische Gestaltung: Stefanie Kroggel, Stadtmarketing Meschede

Entwickelt im Rahmen der Fortbildung „*Den roten Faden finden – wir entwickeln eine Bibliotheksstrategie*“ im Auftrag der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf und dem ZBIW der TH Köln, 2021 unter Federführung von

Sonja Bluhm, Würzburg, www.sonja-bluhm.de und
Andreas Mittrowann, Recklinghausen, www.nachvorndenken.de

Stand: Dezember 2021

Kontakt: Gisela Fildhaut, Franz-Stahlmecke-Platz 2, 59872 Meschede
E-Mail: gisela.fildhaut@meschede.de
Facebook: www.facebook.com/stadtbuecherei.meschede
Instagram: www.instagram.com/stadtbuechereimeschede

Öffnungszeiten:

Dienstag	9.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.30 Uhr
Samstag	9.30 - 12.30 Uhr
Montag	geschlossen

24 h / 7 T steht unser digitales Angebot zur Verfügung www.onleihe24.de

1 Inhaltsverzeichnis

2	Einleitung.....	5
3	Geschichtliche Entwicklung der Stadtbücherei Meschede	6
4	Die Stadtbücherei Meschede in Zahlen.....	7
4.1	Medien und Nutzung.....	7
4.1.1	Bestand und Ausleihen.....	7
4.1.2	Onleihe	12
4.1.3	Nutzer	13
4.2	Raum und Ausstattung.....	16
4.3	Personal.....	19
4.4	Finanzen	21
4.5	Veranstaltungen und Aktionen	23
4.5.1	Veranstaltungsarbeit mit Kindergärten.....	23
4.5.2	Veranstaltungsarbeit mit Schulen	24
4.5.3	Sonstige Veranstaltungsarbeit	25
4.6	Projekte und Serviceleistungen.....	27
4.7	Öffnungszeiten	29
4.8	Förderverein.....	31
5	Umfeldanalyse.....	32
5.1	Ort und Einzugsgebiet	32
5.2	Politik, Verwaltung und Stadtentwicklung	33
5.3	Wirtschaft und Mobilität.....	34
5.4	Bevölkerung.....	36
5.4.1	Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur, demographischer Wandel.....	36
5.4.2	Lebensweise, Einkommenssituation	38
5.4.3	Herkunft, Ausländer- und Migrantenanteil	39
5.5	Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebote.....	41
5.5.1	Kindertagesstätten und Schulen	42
5.5.2	Weitere Bildungs- und Freizeitangebote.....	43
5.5.3	Kooperationspartner	45
6	Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Veränderungen.....	46
7	Auftrag und Handlungsfelder der Bibliothek	47
7.1	Die Stadtbücherei als Dienstleistungszentrum für Medien und Information	49
7.2	Die Stadtbücherei als nichtkommerzieller Begegnungs- und Kommunikationsort	50
7.3	Die Stadtbücherei als Kompetenzzentrum für Sprach- und Leseförderung	51

7.4	Die Stadtbücherei als Anbieter von digitalen und nachhaltigen Services.....	53
7.4.1	Digitale Services.....	53
7.4.2	Nachhaltige Services.....	54
8	Zielgruppen der Bibliothek.....	54
9	Ziele und Entwicklung von Angeboten, Dienst- und Serviceleistungen, Maßnahmen	56
10	Erfolgskontrolle und Evaluation	62
11	Literaturverzeichnis.....	63



2 Einleitung

Im November 2019, ein Vierteljahr vor dem Corona-Lockdown, der auch das Büchereileben völlig umgekrempelt hat, konnte die Stadtbücherei Meschede ihr 60-jähriges Bestehen feiern. Gerne denken wir an die Geburtstagsfeier mit vielen Gästen aus der Stadtgesellschaft in den Räumen der Ehrenamtskneipe „Campus“ zurück, wo wir eng beieinanderstehend Lesetexten zugehört, miteinander gesprochen und angestoßen haben. Sprache, Geschichten und Menschen – das stand und steht immer im Mittelpunkt unserer Bibliotheksarbeit.

Viel ist passiert, seit die neue städtische Einrichtung 1959 in einem Anbau an das neue Rathaus ihre Arbeit aufnehmen konnte. In einem großzügigen Raum war sie eine Ausleihstelle für Bücher, mit strengen Regeln und Reglementierungen. 60 Jahre später ist daraus eine hybride Bibliothek geworden, die sich im analogen wie im digitalen Raum erfolgreich bewegt.

Eine Vielzahl an gesellschaftlichen und technischen Entwicklungen und Veränderungen hat die Bücherei genauso wie wir alle erlebt – wirtschaftlicher Aufschwung, städtische florierende Entwicklung und finanzieller Abschwung, Haushaltssicherungskonzept, demografischer Wandel, Integration von Zugewanderten, Bildungsbewusstsein, neue Medien vom Buch und der Cassette bis zum e-book und Tonie, Entwicklung des Internet, Digitalisierung und verändertes Mediennutzungsverhalten, Abnahme der Lese- und Sprachfähigkeit, – um nur einige Themen zu nennen.

Diese Entwicklungen und Veränderungen stellen uns immer wieder vor große Aufgaben. Die Erwartungen an die Bibliothek hat das Büchereiteam über all die Jahre als Herausforderung angenommen, auch im Angesicht von begrenzten personellen, räumlichen und finanziellen Ressourcen.

Auch in der Vergangenheit wurden schon Entwicklungs- und Zukunftsüberlegungen angestellt. So gab es in den 80-er Jahren bereits einen Bibliotheks-Entwicklungsplan, der in Zusammenarbeit mit der damaligen Staatlichen Büchereistelle in Hagen erarbeitet wurde, der aber letztlich nicht zu Veränderungen führte. Produktbeschreibungen und Kennzahlen wurden zu Beginn der 2000er-Jahre in den städtischen Haushaltsplan eingefügt. Aber es fehlte eine strategische, visionäre Auseinandersetzung mit dem, was Bibliothek ist und sein kann, ein Konzept, um dem immer schneller werdenden Wandel unserer Gesellschaft, unserer Stadt und unserer Bücherei zu begegnen und planvoll und zukunftsfähig statt „aus dem Bauch heraus“ und getrieben zu agieren.

Der Weg zu diesem Bibliothekskonzept begann Ende des Jahres 2018 nach einem Vortrag der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken des Landes NRW im Ausschuss für Generationen, Bildung und Freizeit. Im Jahr 2019 bewarb sich die Stadtbücherei Meschede dann um einen Platz im Workshop „Den roten Faden finden! – wir entwickeln eine Bibliotheksstrategie“, der

im Jahr 2020 stattfinden sollte. Doch machte die Corona-Pandemie zunächst einen Strich durch dieses Projekt, das von der Fachstelle auf das Jahr 2021 verschoben wurde.

In einem knapp einjährigen Prozess entstand das nun vorliegende Bibliothekskonzept für die Stadtbücherei Meschede, das die Grundlage für Diskussion und Entscheidungsprozesse zu einer effizienten Weiterentwicklung der beliebten Bildungseinrichtung in der Stadt Meschede liefern soll. In vier zweitägigen Workshops, vielen Teamsitzungen der Büchereimitarbeiterinnen und vielen Stunden voller Statistik, Analysen und Plänen entstand dieses Strategiepapier, das auf den Zeitraum 2022 – 2026 ausgelegt ist. Es beinhaltet die Analyse der Ist-Situation mit Stärken und Schwächen, es beleuchtet das städtische Umfeld, in dem und für das die Bibliothek tätig ist, und zeigt Ziele und Maßnahmen für die nächsten 5 Jahre auf. Es kann und sollte evaluiert, angepasst und fortgeschrieben werden.

Über allem steht die Vision, die wir, Stadtbücherei und Stadtverwaltung als Trägerin der Einrichtung, uns für die Stadtbücherei der Zukunft vorstellen können und die sozusagen der Fixstern für uns ist, an dem wir unser Angebot und unsere Aktivitäten ausrichten wollen.

Und so stellen wir uns die Stadtbücherei Meschede im Jahr 2026 vor:

Die Stadtbücherei Meschede im Jahr 2026 ...

- > ... ist ein **einladender, inspirierender Ort der Begegnung** mit ausreichend großem Raumangebot und attraktivem, aktuellem Medienmix für die unterschiedlichen Bedürfnisse aller Mescheder Bürgerinnen und Bürger.
- > ... ist **vernetzt** und arbeitet zusammen mit lokalen, regionalen und überregionalen Institutionen.
- > ... unterstützt **kreativ** Lese- und Medienkompetenz mit verschiedenen Veranstaltungsformaten und Techniken. Sie bietet Raum für spielerische Gestaltung und Experimente.
- > ... stellt sich den **wandelnden Erfordernissen** einer demokratischen Informationsgesellschaft und ermöglicht Teilhabe und aktive Gestaltung für jegliche Altersgruppe.



3 Geschichtliche Entwicklung der Stadtbücherei Meschede



Abb.1: Die Stadtbücherei in den 60er Jahren



Abb.2: Blick aus der Kinderbücherei 2016

1959: Gründung der Stadtbücherei Meschede, untergebracht in einem Anbau an das 1959 neu gebaute Rathaus im Stadtzentrum mit Blick auf die Ruhr. Mit einem Anfangsbestand von 5.000 ME auf 185 m² in einem großzügig verglasten, lichtdurchfluteten Bibliotheksbau war sie in den sechziger Jahren ein Vorzeigebispiel moderner Freihandbibliotheken.

1983: Einführung von EDV, zunächst nur für die Ausleihverbuchung, in den 90er-Jahren wurde auch der Bestandskatalog digital erfasst.

1990: Positive Entwicklung der Stadtbücherei, zu Beginn der neunziger Jahre konnte der Personalstand auf 4 Mitarbeiterinnen auf 3 Stellen aufgestockt werden. Der Erwerbungsetat stieg auf 60.000 DM. Bei 27 Wochenöffnungszeiten wurden mit einem Bestand von 25.000 Medien rd. 85.000 Ausleihen im Jahr erzielt. Zahlreiche Lesungen für Kinder und Erwachsene sowie weitere Veranstaltungen prägten das Erscheinungsbild der Stadtbücherei in der Mescheder Öffentlichkeit. Mehrmals gab es in dieser Zeit Anläufe zu einer vergrößerten Unterbringung der Stadtbücherei, die allerdings aus verschiedensten Gründen alle nicht realisiert werden konnten.

1995: Nutzungseinbruch nach Einführung von Benutzungsgebühren für Erwachsene, mit gleichzeitiger Senkung des Erwerbungssetats und Reduzierung von Öffnungszeiten.

2000: Diskussion um weitere Reduzierungen, auch hinsichtlich des Personalstandes, die z.T. auch durchgeführt wurden.

Gründung des Fördervereins im Zusammenhang mit den Kürzungs- und Schließungsdiskussionen. Der Förderverein unterstützt die Stadtbücherei bis heute sowohl finanziell wie auch ganz praktisch durch die Vermittlung von ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen und bei Veranstaltungen.



2001: Eckdaten der Stadtbücherei Meschede ab 2001: 3 Mitarbeiterinnen auf 2 Personalstellen, davon Leitung der Stadtbücherei mit einer halben Stelle, Erwerbungssetat 9.800 € zzgl. 2.800 € für digitale Medien und 3.000 € für Zeitschriften/Zeitungen), Raumgröße auf dem Stand von 1959 (185 m²), Jahresausleihen von rd. 65.000 Ausleihen.

2012: Beitritt zum Onleiheverbund Hellweg-Sauerland. Die Nutzung der Onleihe war von Beginn an eine Erfolgsgeschichte. In einem flächenmäßig großen Einzugsgebiet, mit einem kleinen analogen Medienbestand von z.Zt. rd. 16.000 ME¹ verzeichnet die Stadtbücherei in der Onleihe stetig wachsende Nutzungszahlen.

4 Die Stadtbücherei Meschede in Zahlen

Im Folgenden wird die Stadtbücherei Meschede im Hinblick auf ihren Ist-Stand und auf empfohlene Richtwerte analysiert. Mit Hilfe des Bibliotheksmonitors wird sie in Relation gesetzt zu den bundesdeutschen Bibliotheken in Kommunen gleicher Größenordnung (hier: 20.000 – 30.000 Einwohner). Der Bibliotheksmonitor wird aufgrund der in der Deutschen Bibliotheksstatistik erhobenen Daten erstellt und ist in diesem Konzept in der Anlage als Tabelle enthalten.²

Medieneinheiten:	15.765	Entleihungen p.a.:	66.159
Virtuelle Medien:	22.880	Personal:	2,35
Aktive Nutzer:	1.690	Wochenöffnungsstd.:	22
Raumgröße:	185 m ²	Städt. Erwerbungssetat:	15.600 €

Stand: 31.12.2020

4.1 Medien und Nutzung

4.1.1 Bestand und Ausleihen

Öffentliche Bibliotheken halten eine breite Medienvielfalt bereit. Dies reicht von gedruckten über audiovisuelle bis zu elektronischen Medien. Die Qualität des Medienangebots zeigt sich sowohl in der Quantität als auch in der Qualität. Bibliothekarischen Kennzahlen zufolge sollten **2 ME je Einwohner** bereitgestellt werden. Um die Aktualität zu gewährleisten, wird eine jährliche Erneuerungsquote von 10 % empfohlen.³

¹ ME = Medieneinheit

² Bibliotheksmonitor 2019 (Anhang, Abb. Xx)

³ Vgl. BID. 21 gute Gründe für gute Bibliotheken : Leitlinien für Entscheider ... S. 6;

Die Stadtbücherei Meschede ist eine Bibliothek der Grundversorgung und verfügt über einen Bestand von 15.765 ME (Stand: 31.12.2020). Das entspricht einem Wert von **0,5 ME** je Einwohner. Vergleicht man die Bücherei mit anderen Bibliotheken vergleichbarer kommunaler Größenordnung, so ergibt sich folgendes Bild:

Medien pro Einw. in Bibliotheken der Größenordnung 20.000 – 30.000 Einw.⁴

Durchschnittswert bundesdeutsche Bibliotheken:	1,3 ME/Einw.
Durchschnittswert NRW-Bibliotheken:	1,0 ME/Einw.
Durchschnittswert Regierungsbezirk Arnsberg:	0,9 ME/Einw.
Stadtbücherei Meschede:	0,5 ME/Einw.

Ziel für Meschede sollte sein, den Medienbestand schrittweise auf 1,0 ME pro Einwohner zu vergrößern und demzufolge auch eine Aufstockung des Medienetats auf eine dafür passende Summe.

Das **Medienangebot** war in der Vergangenheit einem steten Wechsel unterworfen und verteilt sich aktuell auf Bücher, Zeitschriften und Zeitungen, Hörbücher, DVDs, Brettspiele und Tonies. Ein kleiner Bestand an PC-Spielen auf CD-Rom ist noch vorhanden, wird aber aufgrund zurückgehender Nutzung demnächst aussortiert. Seit 2012 bietet die Stadtbücherei Meschede auch e-Medien im Rahmen des Verbundes Onleihe24.de an (s. unter 4.1.2)

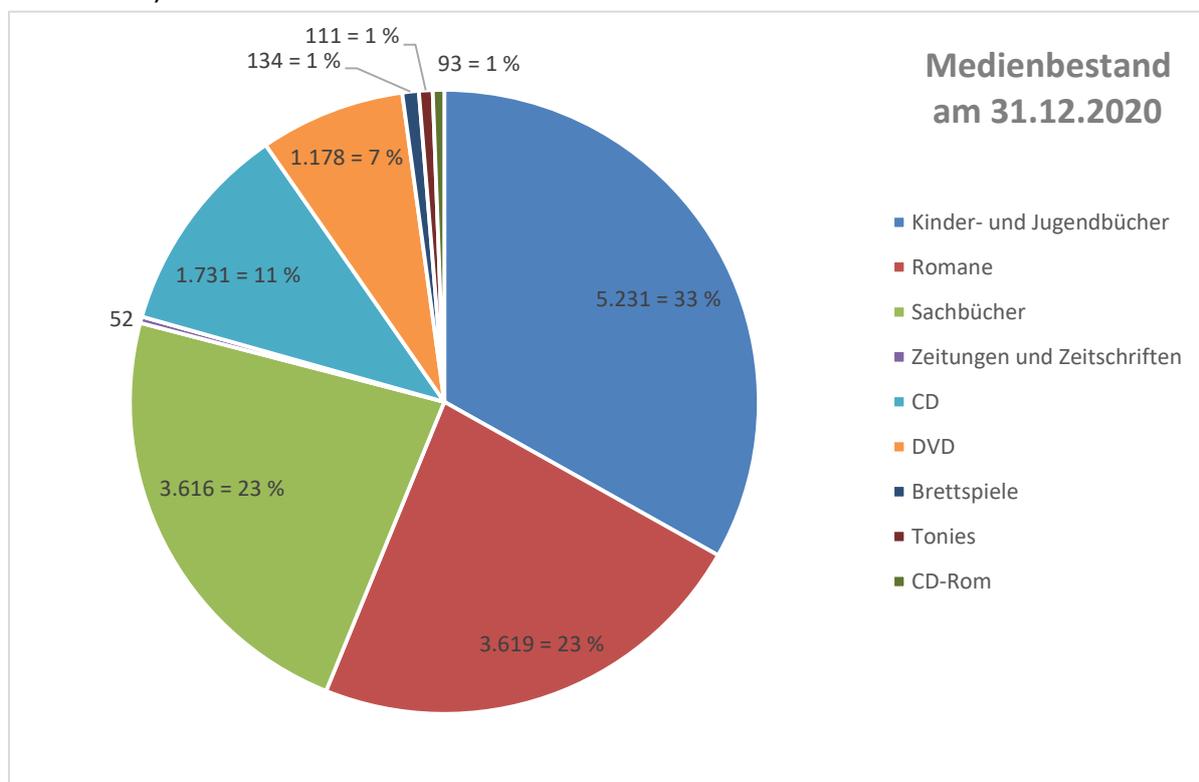


Abb.3: Medienbestand nach Medienarten

⁴ Vgl. Bibliotheksmonitor 2019 (im Anhang)

Will man Klarheit über die Nutzung der einzelnen Bestandsgruppen erhalten, lohnt sich ein Blick auf den Umsatz und eine Berechnung des Effizienzwertes. Der Effizienzwert stellt einen Bezug zwischen dem Ausleihanteil und dem Bestandsanteil dar und legt damit den Fokus auf das Verhältnis von Angebot und Nachfrage in der Bibliothek. Im Idealfall liegt der Effizienzwert zwischen 0,8 und 1,2. Liegt er unter 0,8, ist der Bestand zu groß bzw. die Nachfrage zu gering. Liegt er über 1,2, deutet das auf einen zu kleinen Bestand bzw. eine sehr große Nachfrage hin und es wäre sinnvoll, diesen Bestand zu erweitern.

Die Effizienzwertberechnung für die einzelnen Medienarten in der Stadtbücherei Meschede sieht wie folgt aus⁵:

Effizienzwertberechnung	Ausleihen	Bestand	Effizienzwert
gesamt	42.917	16.842	
Kinder- und Jugendbuch	15.619	5.435	1,13
Belletristik / Buch	7.847	3.386	0,91
Sachliteratur / Buch	3.539	3.953	0,35
Zeitschriften	2.240	860	1,02
Non-Book (DVD, CD, Spiele, Tonies, CD-Rom)	13.672	3.208	1,67

Handlungsbedarf besteht demnach bei der Sachliteratur und den Non-Books. Die geringe Effizienz der Sachliteratur, also die geringe Nachfrage, hängt wahrscheinlich zum einen damit zusammen, dass der Bestand von knapp 4.000 Büchern für eine Stadt in der Größenordnung von Meschede sehr klein ist, zum anderen ist der Sachbuchbestand hinsichtlich der Aufstellung und Präsentation in den engen Büchereiräumen äußerst schwierig darzustellen. Hier sollte eine genauere Analyse der Sachliteratur zeigen, wo weiter gekürzt oder wo aufgestockt und anders präsentiert werden muss.

Ganz anders sieht es im Bereich der Non-Books aus. Mit 1,67 ist der Effizienzwert deutlich zu hoch, hier muss das Angebot deutlich vergrößert werden, um die Nachfrage zu befriedigen.

Effizienzwertberechnung Non-Books	Ausleihen	Bestand	Effizienzwert
gesamt	13.672	3.208	
DVD	3.971	1.205	1,29
CD	8.388	1.688	1,95
Brettspiele	457	107	1,68
Tonies	699	73	3,76
CD-Rom	157	135	0,46

⁵ Die Berechnung beruht auf den statistischen Daten des Jahres 2019; aufgrund der Corona-Schließungen sind die Zahlen des Jahres 2020 nicht aussagekräftig.



Betrachtet man die Non-Books genauer, so zeigt sich:

Mit Ausnahme der CD-Roms müssten alle Angebote deutlich erweitert werden. Mittlerweile ist der Tonie-Bestand auf 130 Exemplare (Stand: April 2021) angewachsen, der Spiele-Bestand auf 137 (Stand: Dez. 2020). Beide Mediengruppen haben in der Anschaffungspolitik der Stadtbücherei höchste Priorität. Beide Medienangebote ziehen viele neue Kunden und Kundinnen in die Bücherei und haben eine deutliche Imageverbesserung bei der Zielgruppe junger Familien bewirkt. Der weitere Ausbau des Bestandes an Filmen und Hörbüchern sollte genau beobachtet werden, auch im Hinblick auf ein Angebot von Streaming-Diensten.

Der CD-Rom-Bestand ist dagegen ein Auslaufmodell. Die Nutzung von reinen PC-Spielen nimmt tendenziell weiter ab. Dagegen gehören Konsolenspiele schon seit langem zum selbstverständlichen Repertoire öffentlicher Bibliotheken, die Stadtbücherei hat sie allerdings bisher überhaupt nicht im Bestand. Die Entscheidung dazu ist einzig durch finanzielle und räumliche Ressourcen bedingt und sollte möglichst schnell revidiert werden.

Blickt man auf die Größe und Zusammensetzung des Medienbestandes einer Stadtbibliothek, so ist auch die **Erneuerungsquote** von Interesse. Denn ein veralteter Bestand, sei er auch noch so groß, nutzt den Kundinnen und Kunden nichts und wirkt eher abschreckend als einladend. Um einen Bibliotheksbestand aktuell und attraktiv zu halten, geht man von einer Erneuerungsquote von 10 % pro Jahr aus, d.h. pro Jahr werden 10 % des bestehenden Bestandes ausgesondert. Genauso viel oder mehr sollte neu angeschafft werden. Der Bestand sollte also insgesamt nicht älter als 10 Jahre sein.

In der Stadtbücherei Meschede verteilt sich der physische Medienbestand wie folgt:

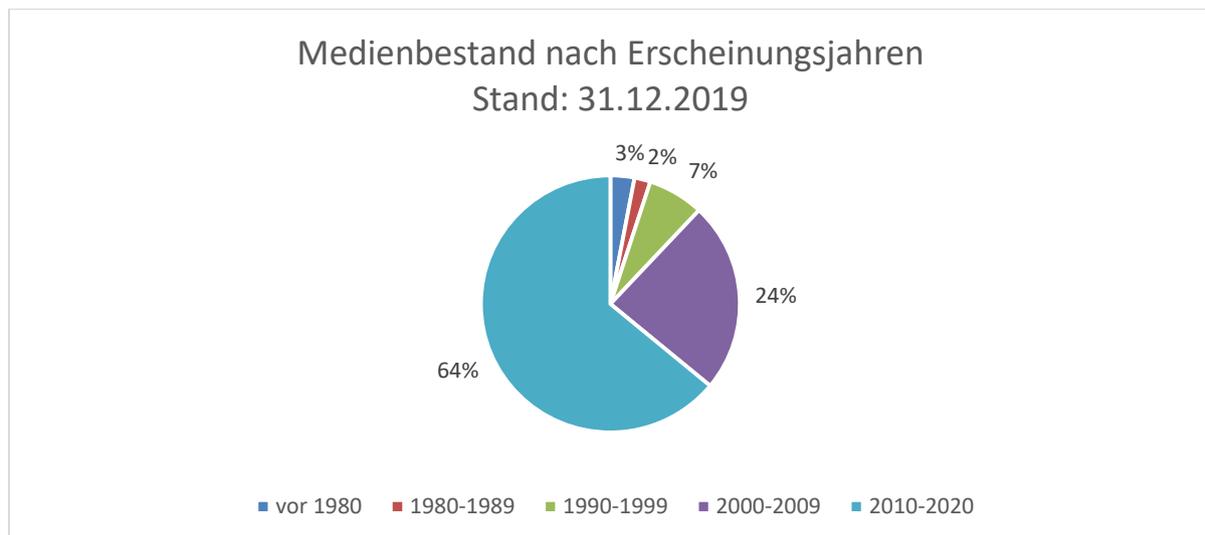


Abb.4: Medienbestand nach Erscheinungsjahren

Man sieht, dass zwei Drittel den Erfordernissen eines aktuellen und attraktiven Bibliotheksbestandes entsprechen. Für ein Drittel des Bestandes der Stadtbücherei

Meschede trifft dies allerdings nicht zu und sollte mittelfristig geändert werden. In dem älteren Bestand findet man z.B. Klassiker der Kinderliteratur oder der Belletristik, die wegen fehlender finanzieller Ressourcen nicht durch Neuauflagen ersetzt werden konnten, die aber andererseits als Grundbestand auch nicht aussortiert werden. Bei dem dreiprozentigen Anteil, der älter ist als 1980, handelt es sich größtenteils um Literatur aus dem Sachgebiet Heimatkunde, der zum Teil schon in das Stadtarchiv ausgelagert ist.

Schauen wir nun auf die Nutzung des Bestandes, also auf die Ausleihzahlen.

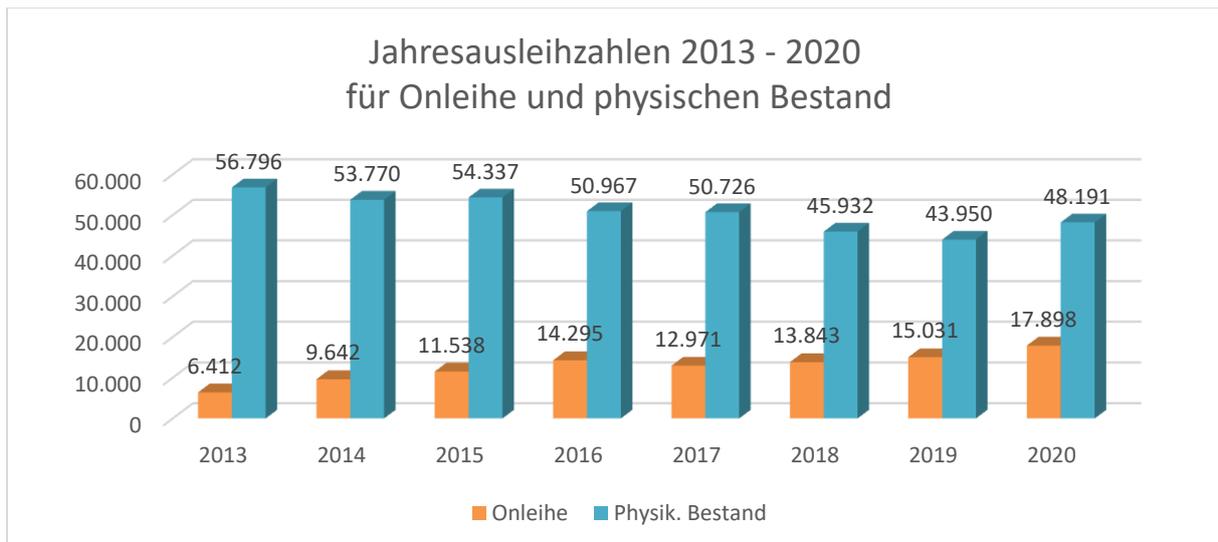


Abb. 5: Jahresausleihzahlen 2012-2020 für Onleihe und physischen Bestand ⁶

Die Tabelle zeigt, dass die Ausleihe der Medien vor Ort in den letzten Jahren zurückgeht. Dies ist ein Trend, den alle oder die meisten öffentlichen Bibliotheken so konstatieren. In der Stadtbücherei Meschede steigt aber die Ausleihe von e-Medien deutlich an. In den letzten Jahren waren Zuwächse zwischen 10 und 20 % zu verzeichnen, die Onleihe macht inzwischen einen Anteil von 20 – 25 % an der Gesamtausleihe aus. Im Jahr 2020 waren es sogar 27 %, was sicherlich mit den Beschränkungen durch die Corona-Pandemie zusammenhängt. Ein wesentlicher Grund für den Erfolg der Onleihe in der Stadtbücherei Meschede scheint unter anderem – dies bestätigen Nutzergespräche – das flächenmäßig große Einzugsgebiet der Stadtbücherei Meschede zu sein. Besonders Kunden und Kundinnen aus benachbarten Kommunen, die über keine Stadtbücherei verfügen, sparen sich durch die Nutzung der Onleihe oft einen Fahrweg von 30 bis 40 Minuten.

Der Anstieg bei der Ausleihe der analogen Medien vor Ort im Jahr 2020 um knapp 10 % ist den besonderen Umständen der Corona-Zeit geschuldet. Pauschale Mehrfach-Verlängerungen auf der einen Seite, veränderte Leihfristen auf der anderen Seite (4 Wochen für alle Medien statt 2 Wochen für Non-Books) machen die Ausleihzahlen 2020 nicht vergleichbar. Allerdings erscheint es so, dass in den Zeiten von Lockdown und Homeschooling gerade Familien mit Schulkindern verstärkt die Bücherei genutzt haben.

⁶ Physischer Bestand = Bücher und Non-Books in der Stadtbücherei im Unterschied zu e-books und e-Medien

4.1.2 Onleihe

Seit 2013 ist die Stadtbücherei Meschede Mitglied im Verbund Onleihe Hellweg-Sauerland e.V. Dem Verbund gehören mittlerweile 40 öffentliche Bibliotheken aus dem Regierungsbezirk Arnsberg an. Der Verbund stellt für die Kundinnen und Kunden dieser Bibliotheken e-books, e-audios, e-paper, e-magazines und e-Learning-Kurse bereit. Über die Portalseite www.onleihe24.de können Nutzer mit einem gültigen Leserausweis diese e-medien herunterladen und nutzen. Die Ausleihdauer von e-books und e-audios kann innerhalb einer Frist von 2 bis 21 Tagen selbst gewählt werden, die Leihdauer bei e-paper und e-magazines variiert von 1 Stunde bis zu einem Tag, je nach eingekaufter Lizenz. Die Ausleihdauer der e-learning-Kurse beträgt 6 Monate. Die Finanzierung des Onleihe-Angebots wird über einen Mitgliedsbeitrag des Vereins Onleihe-Hellweg-Sauerland e.V. abgewickelt, im Moment sind die Mitgliedsbeiträge nach der Größe der Kommune gestaffelt, ab 2022 soll die Finanzierung über eine Staffelnberechnung nach Größe der Kommune und getätigten Downloads berechnet werden. Dadurch wird sich der Anteil der Stadtbücherei Meschede von derzeit 2.800 € auf rd. 3.600 € in 2022 erhöhen. Mit steigenden Nutzungszahlen, wie sie in der Vergangenheit bei der Stadtbücherei Meschede jährlich zu verzeichnen waren, steigt dann auch sukzessive der Kostenanteil. Die notwendigen Arbeiten im Onleihe-Verbund teilen sich die 40 Bibliotheken in unterschiedlichen AGs auf. Die Stadtbücherei Meschede engagiert sich von Beginn an in der AG Erwerbung, d.h. für einen Monat im Jahr obliegt die Lizenzauswahl und –bestellung des gesamten Onleihe-Verbundes der Leiterin der Stadtbücherei.

Wie oben schon erwähnt ist das Onleihe-Angebot in Meschede von Beginn an ein Erfolgsmodell. Der prozentuale Anteil an der Gesamtausleihe liegt hoch, die Download-Zahlen steigen kontinuierlich an. Viele Kunden und Kundinnen melden sich vor allem aufgrund der Onleihe in der Stadtbücherei Meschede an und nutzen diese teilweise ausschließlich. Dieses positive Ergebnis dokumentiert auch der Bibliotheksmonitor: im Vergleich aller Bibliotheken gleicher Größenordnung befindet sich die Stadtbücherei Meschede unter den besten 20 %.⁷ Die folgende Tabelle zeigt die Nutzung der Onleihe hinsichtlich Nutzerzahlen und Medienarten. Der überwiegende Teil der Nutzung bezieht sich auf e-books. Auffällig ist die geringe Nutzung der e-learning-Kurse. Dieses Angebot kann die Stadtbücherei durch Öffentlichkeitsarbeit sicher noch besser bekannt machen und die Nutzung entsprechend steigern.

Nutzung der Onleihe 2019 - 2020

⁷ Vgl. Bibliotheksmonitor: Anzahl der virtuellen Ausleihen an den Gesamtausleihen in Prozent



	Ausleihen gesamt	Nutzer gesamt	Neue Nutzer
2019	15.031	378	83
2020	17.898	416	95

Nutzung der Onleihe nach Medienarten in Prozent				
	e-Books	e-audios	e-paper/- magazine	e-learning
2019	81%	12%	6%	0,30%
2020	77%	16%	7%	0,30%

Der Medien- bzw. Lizenzbestand der Onleihe liegt bei 22.880 Titeln mit rd. 80.000 Lizenzen (Stand: 31.12.2020). Diese Zahlen können jedoch nicht zum Medienbestand der Stadtbücherei zugerechnet werden. Der Stadtbücherei gehören diese Lizenzen nicht, sie hat lediglich durch den Mitgliedsbeitrag das Recht zur Nutzung dieser Lizenzen erworben. Die Nutzerzahlen aus allen am Verbund beteiligten Bibliotheken belaufen sich auf 22.639 (Stand: 31.12.2020).

4.1.3 Nutzer

Aktuell besitzen rund 5.000 Menschen einen gültigen Benutzerausweis in der Stadtbücherei Meschede. Im Rahmen der Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung werden die Daten von Kund*innen, die länger als 5 Jahre keine Ausleihen getätigt haben, aus dem System gelöscht. Damit werden keine Daten unnötig gespeichert und es werden sogenannte „Karteileichen“ vermieden. Rund 1.700 Kund*innen haben 2020 mindestens eine Ausleihe getätigt (=aktive Nutzer). Diese Zahl der aktiven Nutzer ist über die letzten 5 Jahre relativ konstant geblieben.



Abb. 6: Aktive Leser 2016 - 2020

Damit erreicht die Stadtbücherei Meschede im Jahr 2019 rund 5,36 % der Einwohner. Andere Bibliotheken der gleichen Größenordnung lagen im Schnitt bei 8,97 %⁸. Diese Zahl ist aber nur bedingt als absolut zu betrachten. Tatsächlich wird die Stadtbücherei durchaus von mehr Personen genutzt. So besitzt in der Regel nur ein Teil eines Paares einen Ausweis und leiht Medien für beide aus. Auch bei Familien mit Kindern ist es nicht selten so, dass nicht jedes Kind einen eigenen Ausweis hat bzw. diesen benutzt. Oft leihen Eltern gerade bei jüngeren Kindern wegen der besseren Übersicht für alle über einen Ausweis aus. Trotzdem bleibt festzuhalten, dass eine Steigerung der Nutzerzahlen auf den Durchschnittswert wünschenswert und anzustreben ist. Ein anderer Vergleich der Nutzerzahlen sei hier noch angefügt: **zwar erreichen 75 Prozent der Stadtbibliotheken gleicher Größenordnung einen höheren Nutzerwert, aber 75 Prozent dieser Bibliotheken geben auch deutlich mehr für den Medienerwerb aus als die Stadtbücherei Meschede⁹, und bieten also ein besseres Angebot.** Dies könnte ein Grund sein, warum nur rund ein Drittel der Menschen mit Benutzerausweis die Stadtbücherei regelmäßig als aktive Nutzer besuchen.

Schaut man sich nun die Zusammensetzung der Nutzer*Innen näher an, so ergibt sich folgendes Bild:

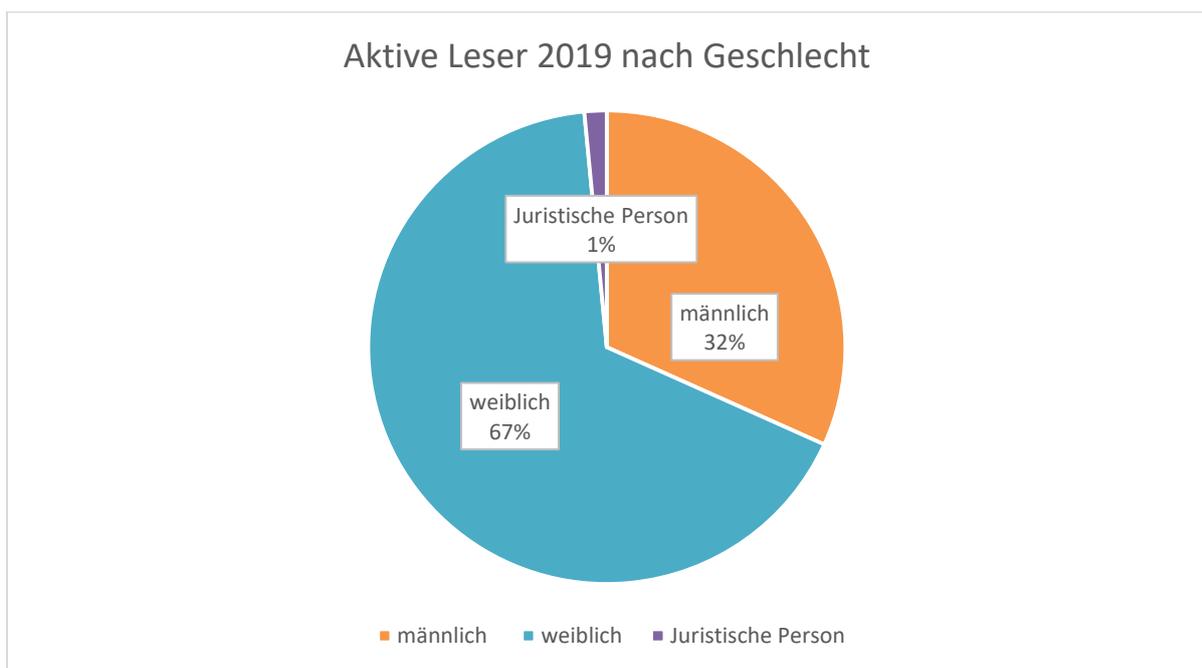


Abb. 7: Aktive Leser nach Geschlecht

Von 1525 aktiven Leser*Innen sind 1.018, also rund zwei Drittel weiblich und 484, also ein Drittel männlich. 23 Institutionen wie Kindergärten, Schulen etc. haben darüber hinaus 2019 die Bücherei genutzt.

⁸ Vgl. Bibliotheksmonitor Anteil aktive Entleiher an EW in Prozent

⁹ 1,45 € im Durchschnitt gegenüber 0,60 € in Meschede (inkl. Fördervereinsmittel); Vgl. Bibliotheksmonitor Erwerbungsausgaben / EW (€)

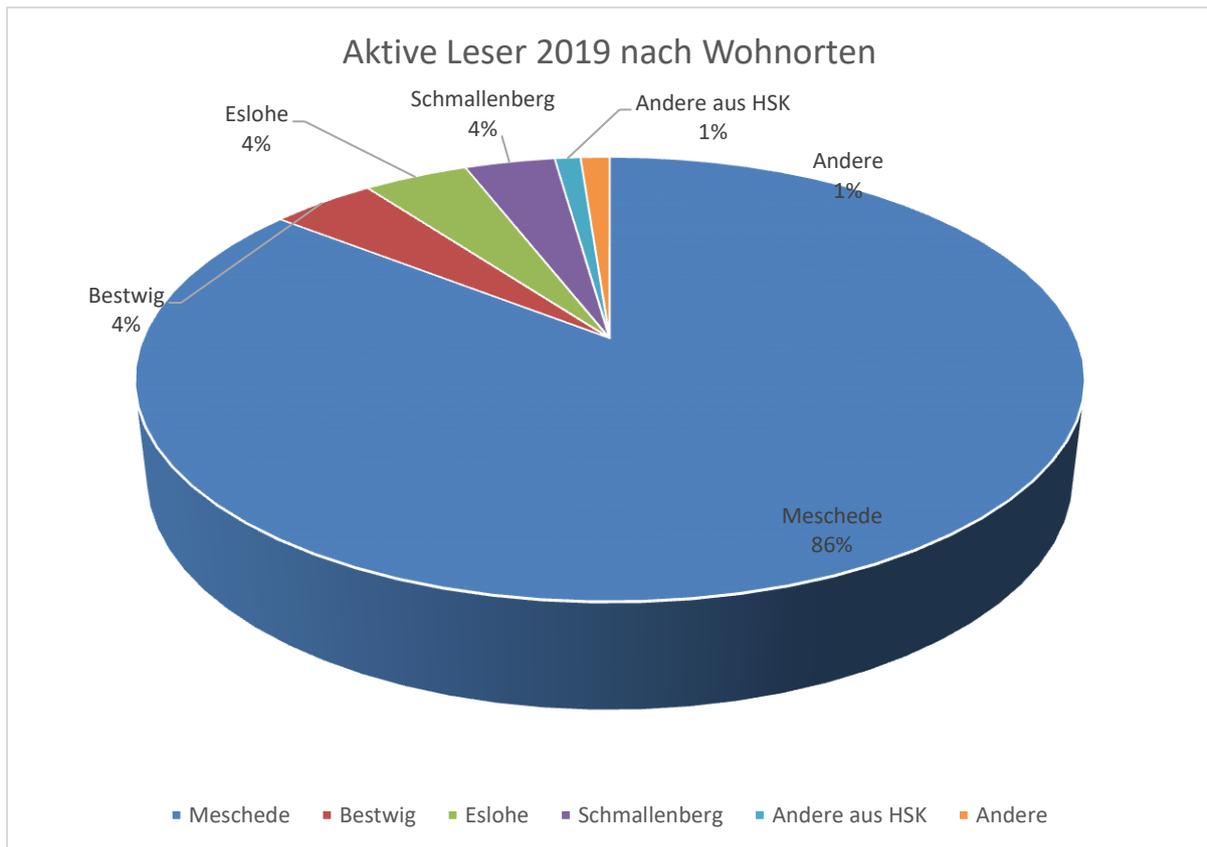


Abb. 8: Aktive Leser nach Wohnorten

86 % der aktive Nutzer*Innen kommen aus der Stadt Meschede mit ihren Ortsteilen, insgesamt 13 % stammen aus verschiedenen Kommunen des Hochsauerlandkreises. Nur 1 % kommt aus anderen Orten von Aachen bis Zirndorf. In der Regel sind dies ehemalige Mescheder*Innen, die verzogen sind, aber immer noch die Mescheder Stadtbücherei nutzen, z.B. während der Ferien oder für die Onleihe.

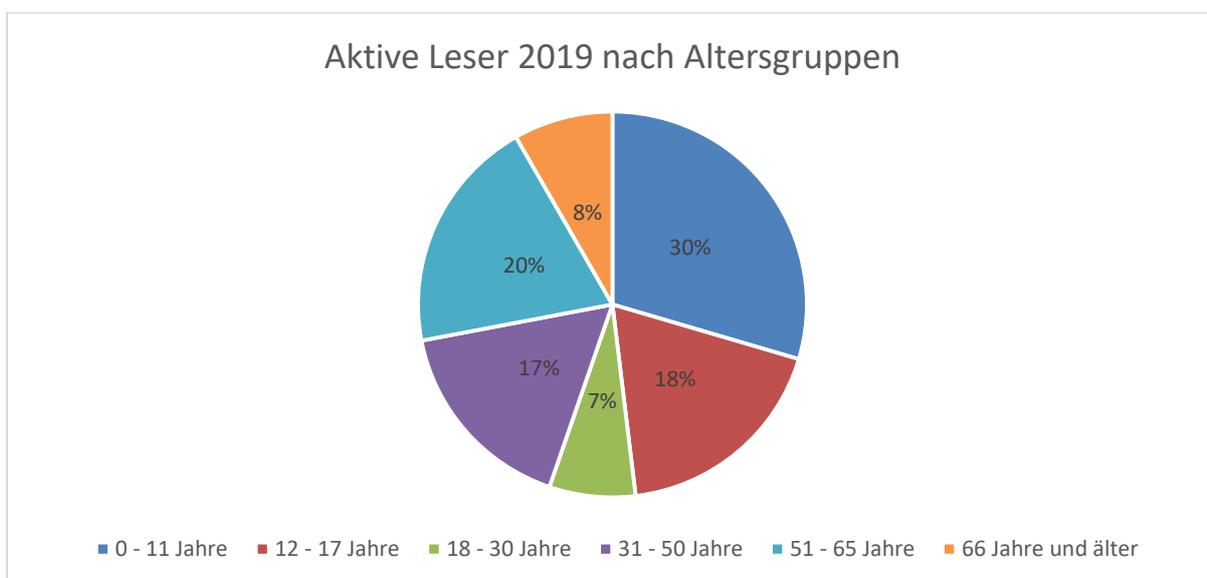


Abb.9: Aktive Leser nach Altersgruppen

Rund die Hälfte der aktiven Büchereinutzer*Innen sind Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 17. Lebensjahr. Nur 7 % macht der Nutzeranteil der Gruppe „Junge Erwachsene“ aus. Übersetzt könnte dies heißen, in der Zeit der Ausbildung und des Studiums ist die Stadtbücherei nicht groß gefragt. Danach, sprich in der Familienphase, steigt der Anteil wieder an. Diese Auswertung zeigt auch, dass die Hauptzielgruppe der Kinder, Jugendlichen und Familien gut erreicht wird. Allerdings ist die Nutzergruppe der über 65-jährigen mit nur 8 % eher gering.

Immer wichtiger als bibliothekarische Kennzahl wird die Zahl der Besucher. Sie beinhaltet nicht nur Menschen, die etwas ausleihen, sondern alle, die die Bücherei besuchen oder sich in ihr aufhalten, um z.B. eine Zeitung zu lesen, etwas im Internet zu recherchieren, um an einem PC-Arbeitsplatz zu arbeiten, um etwas auszudrucken, um sich inspirieren zu lassen, um ein Spiel auszuprobieren und vieles andere mehr. Die Stadtbücherei Meschede verfügt noch nicht über ein Besucherzählgerät, was aber zukünftig für die Erhebung der Deutschen Bibliotheksstatistik zwingend erforderlich ist. Aktuell ist eine ersatzweise Schätzung aufgrund von händischer Stichproben-Zählung wegen der Corona-Schließungen nicht möglich.

FAZIT aus der Analyse der Bestands- und Ausleihzahlen:

95 % aller Bibliotheken gleicher Größenordnung stellen ihren Einwohner*Innen einen größeren Medienbestand zur Verfügung. Der Anteil an Non-Books ist aufgrund der Nachfrage deutlich zu niedrig. Das virtuelle Medienangebot wird sehr gut genutzt, die Stadtbücherei gehört hier zu den 20 % der Bibliotheken mit den höchsten Werten. Eine Erhöhung der Nutzer- und Ausleihzahlen, insbesondere im analogen Bereich, ist anzustreben. Dazu ist es erforderlich, das Bestandsmanagement im Sachbuch- und Non-Book-Bereich deutlich zu verstärken und zu differenzieren.

4.2 Raum und Ausstattung

Die Stadtbücherei Meschede ist seit 1959 am heutigen Standort untergebracht und verfügt über eine Raumgröße von 185 m². Davon entfallen 135 m² auf die reine Benutzerfläche, 20 m² auf ein gemeinsames Büro für 3 Mitarbeiterinnen und 30 m² auf den Eingangsbereich mit Toilettenanlage und Verbuchungstheke. Die Bücherei ist ebenerdig untergebracht. Allerdings ist der Büchereiraum nicht behindertengerecht nutzbar, die Regalabstände geben dies nicht her. Positiv ist die zentrale Lage der Bücherei im Stadtzentrum mit direkter Parkmöglichkeit.

Auf der Bibliotheksfläche sind z.Zt. rd. 16.000 Medien untergebracht. Dabei ist der Innenbereich der Kinderbücherei (40 m²) mit Regalen auf Rollen ausgestattet, sodass für kleine Gruppen Platz für Klassenführungen, Eltern-Kind-Gruppen o.ä. geschaffen werden kann. In der Bücherei gibt es einen Internet-Arbeitsplatz und einen Web-Katalog-Arbeitsplatz. Ein kleines Lesecafe, bestehend aus zwei Bistro-Garnituren und einer Kaffeepad-Maschine, lädt Besucher und Besucherinnen zum Verweilen ein. Die Ausstattung wurde 2014 vom Förderverein zur Verfügung gestellt. Anfangs etwas zögerlich nehmen die Kunden und Kundinnen dieses Angebot inzwischen gerne wahr und lesen eine Zeitung oder aktuelle Zeitschrift bei einer Tasse Kaffee. Schade ist, dass für dieses Angebot nur ein Platz direkt neben der Eingangstür in Frage kam, was gerade im Herbst und Winter für Zugluft und Kälte sorgt.

Die technische Ausstattung der Bücherei umfasst

- > freies WLAN
- > Kopierer mit Scanner-Funktion
- > einen PC-Arbeitsplatz mit angeschlossenem Drucker
- > EC-Cash-Kartenlesegerät

Mehr PC-Arbeitsplätze sind aufgrund der Raumgröße nicht aufzustellen. PC-Arbeitsplätze gehören aber mittlerweile zum Standard-Repertoire von Stadtbibliotheken und sollten in ausreichender Anzahl (mind. 3) in der Bibliothek einer Mittelstadt wie Meschede vorhanden sein.

Alles in allem ist festzustellen, dass der Büchereiraum viel zu klein und nur zum reinen Ausleihen geeignet ist. Arbeitsplätze in ausreichendem Maße fehlen ebenso wie attraktive, einladende Sitzgelegenheiten. Veranstaltungen konnten und können bisher nur mit Improvisation in den Räumen der Bücherei durchgeführt werden oder müssen in andere Einrichtungen verlegt werden.

In den Jahren 2005 bis 2009 wurden die Regalmöblierung mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins fast komplett erneuert und entspricht heutigem Standard. Mit der Neumöblierung einher ging auch eine neue Positionierung der Regale in einem neuen Raumkonzept. Das Beleuchtungssystem wurde zwar technisch erneuert, allerdings ist die Lage der Beleuchtungskörper nicht an die veränderte Regalaufstellung angepasst worden. Die Thekenmöblierung stammt von Beginn der achtziger Jahre und ist erneuerungsbedürftig. Fenster und Toilettenanlage entsprechen nicht mehr dem energetischen und sanitären Standard, der in den städtischen Verwaltungsgebäuden vorherrscht. Die gesamten Büchereiräume sind nicht behindertengerecht. Fluchtwege bzw. Flucht-Tür wurde gerade bei einer GBU¹⁰ als nicht ausreichend bemängelt.

¹⁰ GBU = Gefährdungsbeurteilung. Vgl. Kommunal Agentur NRW: Stadt Meschede - Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung; Stand: 07/2021



Abb. 10: Thekenbereich, einziger Büroraum, Kundenbereiche

Der Raumbedarf einer öffentlichen Bibliothek richtet sich nach der Größe des Medienbestandes. Empfohlen werden pro 1.000 ME mindestens 30 m² Fläche¹¹. Das ergibt für die Stadtbücherei Meschede mit dem derzeitigen Medienbestand einen Raumbedarf von rd. 500 m². Betrachtet man den Raumbedarf ausgehend von der Kennzahl 2 ME pro 1.000 EW, also für Meschede 60.000 ME, kommt man sogar auf eine Fläche von 1.800 m². Hinuntergebrochen auf einen Bestand in der Größenordnung 1 ME / EW, also 30.000 ME, ergibt sich demnach ein Raumbedarf von 900 m².

Die 14 kommunalen, hauptamtlich geleiteten Stadtbüchereien im Regierungsbezirk Arnsberg haben eine durchschnittliche Raumgröße von 370 m², Meschede liegt hier also 50 % unter dem Durchschnittswert. Laut der Vergleichsdaten des Bibliotheksmonitors haben bundesweit 95 % aller Vergleichsbibliotheken ein größeres Raumangebot.

¹¹ Vgl. Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland / FAG Bau: Handreichung zu Bau und Ausstattung öffentlicher Bibliotheken. Überarb. Fassung. Stuttgart 2018



FAZIT: Für eine Zukunftsperspektive der Stadtbücherei als einladender nichtkommerzieller Ort der Begegnung, der Teilhabe und Gestaltung, besteht in der Frage der Raumgröße und der Unterbringung also dringender Handlungsbedarf. Dabei sollte der Fokus auch darauf gerichtet sein, dass sowohl der Hauptzielgruppe der Kinder, Jugendlichen und Familien gute Nutzungsmöglichkeiten eröffnet werden wie auch der demographisch wachsenden Bevölkerungsgruppe der Senioren. Auch für das bisherige Medienangebot sind dringend größere Räume zur Bestandspräsentation notwendig. Die Fußböden, Beleuchtung, Thekenmöblierung und Toilettenanlage in der derzeitigen Unterbringung sind erneuerungsbedürftig.

4.3 Personal

Eine Stadtbücherei ist ein Dienstleistungsunternehmen, das vielfachen Aufgaben gerecht werden muss und einem stetigen Wandel unterzogen ist. Besonders der digitale Wandel stellt vermehrte Anforderungen an das Personal. Die Arbeit mit und für die Hauptzielgruppe der Kinder und Jugendlichen erfordert gerade in Zeiten zurückgehender Lese- und Sprachkompetenz vermehrt pädagogische Kompetenzen. Die Länge der Öffnungszeiten ist für eine öffentliche Stadtbücherei von besonderer Bedeutung, eine geschlossene Bücherei hat für die Nutzer und Nutzerinnen keinen Wert. Insofern ist gut ausgebildetes und ausreichendes Personal von großer Bedeutung.

Das Personal der Stadtbücherei Meschede besteht z. Zt. aus 3 Personen, verteilt auf 2,25 Stellen. Im Einzelnen sind dies 1 Bibliothekarin mit Leitungsfunktion (0,75 VZÄ¹²), 1 Fachangestellte für Medien und Information (1,0 VZÄ) und 1 Buchhändlerin (0,5 VZÄ). Dazu kommen 0,1 VZÄ einer Verwaltungsfachangestellten aus dem Fachbereich Generationen, Bildung, Freizeit, die Haushaltsbuchungen für die Stadtbücherei übernimmt. Insgesamt ergeben sich also 2,35 VZÄ in der Stadtbücherei Meschede¹³.

Das Bücherei-Fachpersonal wird unterstützt von 6 ehrenamtlichen Helfer*Innen im Alter von 60 – 83 Jahren, die während der Öffnungszeiten das Säubern und Rücksortieren der entliehenen Medien übernehmen und bei technischen Arbeiten mithelfen. In der Regel kommen auf diese Art rd. 0,4 VZÄ pro Jahr zusammen, die allerdings nicht mit Fachpersonal gleichzusetzen sind.

¹² VZÄ = Vollzeitäquivalent: Anzahl der gearbeiteten Stunden, geteilt durch die übliche Arbeitszeit eines Vollzeit-Erwerbstätigen (39 Std.)

¹³ Bibliotheksleitung lt. Vertrag ab 01.07.2022 0,5 VZÄ; dann also gesamt 2,1 VZÄ



Lt. bibliothekarischen Kennzahlen ist der Personalbedarf einer öffentlichen Bibliothek nach folgender Formel zu berechnen¹⁴:

Summe aller Mitarbeiterstunden (=Wochenöffnungsstunden x benötigte Arbeitsplätze im Publikumsbereich) x 3,334 = Personalbedarf pro Woche.

Daraus ergibt sich für die Stadtbücherei Meschede mit 22 Wochenöffnungsstunden und 2 Verbuchungs- und Informationsplätzen ein Personalbedarf von 3,76 VZÄ. Dieser Bedarf bezieht sich auf die Gewährleistung der Öffnungszeiten und Standard-Tätigkeiten. In dieser Zahl sind noch nicht die Personalressourcen für die Veranstaltungsarbeit einberechnet.

Ein Blick auf die 236 öffentlichen bundesdeutschen Bibliotheken gleicher kommunaler Größenordnung (20.000 – 30.000 Einw.) ergibt folgendes Bild.

75 % dieser Einrichtungen haben mehr Mitarbeiter / 1000 EW als die Stadtbücherei Meschede oder umgekehrt 75 % aller Vergleichs-Bibliotheken haben einen niedrigeren Wert bei den Jahresöffnungsstunden je Mitarbeiter¹⁵. Anders ausgedrückt: mit dem vergleichsweise niedrigen Personalstand bedient das Büchereiteam Meschede einen hohen Öffnungsstundenwert.

Das bestätigt auch der Vergleich der 6 kommunalen Bibliotheken im Hochsauerlandkreis.

Personalsituation 2019 in den Stadtbibliotheken des HSK:

Ort	Öffnungsstd. / Woche	Personal 2019 gesamt	Personal/1.000 EW
Arnsberg	35	12,52	0,17
Brilon	31,5	4	0,16
Marsberg	23,5	1	0,05
Meschede	22	2,1	0,07
Olsberg	27	1,59	0,11
Sundern	20	2,8	0,10
Durchschnitt aller Bib. gleicher Größenordnung ¹⁶	25		0,14

¹⁴ Vgl. Ulrich Naumann, Konrad Umlauf: Personalbedarf: Beispiel für Öffentliche Bibliotheken (In: Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen, hrsg. von Prof. Dr. Hans-Christoph Hobohm/Prof. Dr. Konrad Umlauf, Hamburg: Dashöfer 2012, Abschn. 4.3.4)

¹⁵ Vgl. Bibliotheksmonitor Deutsche Bibliotheksstatistik im Anhang

¹⁶ Deutsche Bibliotheksstatistik. Variable Auswertung

Als FAZIT ist festzustellen, dass der Personalbestand der Stadtbücherei zur Erfüllung der derzeitigen Aufgaben nicht ausreichend ist. Bei einer erforderlichen Erweiterung der Öffnungszeiten und Veranstaltungsangebote ist dieser Wert entsprechend nach oben anzupassen.

4.4 Finanzen

Die folgende Tabelle zeigt einen Vergleich der Bestandsgrößen und **Medienetats** kommunaler, hauptamtlich geleiteter öffentlicher Bibliotheken in Kommunen mit 20.000 – 30.000 Einwohnern im Regierungsbezirk Arnsberg, entnommen aus der Deutschen Bibliotheksstatistik 2019:

Bibliothek	Einwohner	Bestand	Erwerbungsstat (€)	Raumgröße (m ²)
Stadtbibliothek Brilon	25.952	34.815	31.000	640
Stadtbücherei Fröndenberg	21.000	17.701	20.000	110
Stadtbücherei Herdecke	23.708	14.148	11.870	195
Stadtbücherei Meinerzhagen	20.851	22.159	12.488	398
Stadtbücherei Meschede	30.191	16.722	15.228 *	185
Stadtbücherei Olpe	25.659	25.880	26.145	523
Stadtbücherei Schwelm	28.919	31.077	9.667	408
Stadtbücherei Selm	26.766	24.511	35.117	446
Stadtbücherei Sprockhövel	25.188	21.589	7.153	345
Stadtbibliothek Sundern	28.246	20.581	18.129	450
Stadtbücherei Warstein-Bel.	25.400	11.618	16.370	179
Stadtbücherei Werne	30.515	48.080	45.383	700
Stadtbücherei Wetter	27.822	22.761	21.000	400
Bibliothek Wilnsdorf	21.211	22.596	14.183	200
* plus 2984 € Mittel des Fördervereins				

Die städtischen Medienausgaben in Meschede liegen mit rd. 15.000 € 25 % unter dem Durchschnitt in dieser Größenkategorie. Auch mit der Erhöhung im Haushalt 2021/2022 auf 16.800 € liegt die Stadtbücherei Meschede mit ihrem Medienetat immer noch 17 % unter den Vergleichsbibliotheken des Regierungsbezirk Arnsberg.



Bei einer **empfohlenen Erneuerungsquote** von 10 % und einem Durchschnittspreis von 15 € benötigt die Stadtbücherei Meschede in der jetzigen, eigentlich zu kleinen Bestandsgröße von ca. 16.000 ME einen Erwerbungsetat von 24.000 € **zzgl.** des Erwerbungsanteils für Zeitschriften/Zeitungen und für die Onleihe (s. Tabelle unten).

Bei einem Zielbestand von 1 ME / Einwohner, also 30.000 ME und gleichen Rahmenbedingungen müsste der Erwerbungsetat auf 45.000 € **zzgl.** Erwerbungsanteil Zeitschriften/Zeitungen/Onleihe ansteigen.

Der tatsächliche städtische Etat¹⁷ für Bücher, Non-Books, Zeitschriften und e-Medien lag in den letzten Jahren bei jeweils ca. 16.000 €. Hier zeigt sich also ein Missverhältnis. Dass der Bestand trotzdem relativ aktuell gehalten werden konnte, liegt auch mit an den Finanzspritzen des Fördervereins. Mit durchschnittlich 3.000 € pro Jahr hat der Förderverein in den letzten Jahren den Medienerwerb der Stadtbücherei unterstützt. Mit dieser Summe kann aber nicht fest geplant werden, sie ist abhängig von eingeworbenen Sponsorengeldern.

Die Finanzierung des Onleihe-Verbunds ändert sich 2022. Bisher orientierte sich der Mitgliedsbeitrag für die Onleihe nur an der Größe der Kommune, ab 2022 fließt die Nutzung in Form der durchschnittlichen Downloads in den jeweils letzten drei Jahren ebenfalls als Berechnungsgrundlage mit ein. Damit wird sich der Mitgliedsbeitrag der Stadtbücherei Meschede von z.Zt. 2.800 € auf 3.600 € erhöhen.

Erforderlicher Medienetat für ein aktuelles Bibliotheksangebot

	Bücher + Non-Books	Zeitschriften/Ztg.	Onleihe	Summe
Ist-Zustand 0,5 ME/EW	24.000 €	3.000 €	3.600 €	30.600 €
Angestrebt 0,8 ME/EW	36.000 €	3.000 €	3.600 €	42.600 €
Angestrebt 1,0 ME/EW	45.000 €	3.000 €	3.600 €	51.600 €
Bibl.Kennzahl 2 ME/EW	90.000 €	3.000 €	3.600 €	96.600 €

Außer den Erwerbungsmitteln für Medien erfordert die Unterhaltung der Stadtbücherei natürlich noch weitere Finanzmittel. Sie sind im städtischen Haushalt abgebildet als Kosten für Sachausgaben, Mitgliedsbeiträge, Öffentlichkeitsarbeit¹⁸, Personal und anteilige Betriebs-, Unterhaltungs- und EVD-Kosten.

¹⁷ Der **Medienetat** ist im Haushaltsplan der Stadt Meschede verteilt auf die Posten investiv für physikalische Medien, konsumptiv für Zeitungen und Zeitschriften und für die Onleihe als Mitgliedsbeitrag zum Onleihe-Verbund.

¹⁸ Vgl. hierzu auch Kapitel 4.5.3, S. 24



Die Stadtbücherei Meschede hat keinen eigenen Technik-Etat. Hinsichtlich der technischen Ausstattung besteht Bedarf an Tablets inkl. Ladekoffer und mehreren funktional ausgestatteten PC-Arbeitsplätzen.

FAZIT: Um die Stadtbücherei finanziell angemessen für die Zukunft aufzustellen, ist eine Erhöhung der Etatmittel in den Bereichen Medienetat, Personal, Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliedsbeiträge erforderlich. Dazu kommen weitere Kosten für die vergrößerte räumliche Unterbringung.

4.5 Veranstaltungen und Aktionen

Im Jahr 2019 hat die Stadtbücherei 52 Veranstaltungen mit insgesamt 1.519 Teilnehmer*innen durchgeführt. Davon waren 42 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, 10 für Erwachsene. Die Tabelle unten zeigt, dass sich der überwiegende Teil der Veranstaltungsarbeit auf Kinder, Jugendliche und Familien bezieht. Die Veranstaltungsarbeit der Stadtbücherei wird bestimmt durch die Themen Lese- und Sprachförderung, Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz, Lust am Lesen wecken. Maßnahmen und Intentionen sind in einem Spiralcurriculum erfasst, das kontinuierlich fortgeschrieben wird.

Veranstaltungen und Teilnehmer*innen 2015 - 2019

	für Kinder / Jugendl.	Teilnehmer	für Erwachsene	Teilnehmer
2015	72	1.223	8	369
2016	43	962	8	225
2017	31	892	8	76
2018	56	1.307	5	276
2019	42	1.024	10	495

Die systematische Veranstaltungsarbeit der Stadtbücherei zeigt Erfolg. So gaben in der Elternbefragung im Rahmen der Erstellung des städtischen Kulturkonzepts 63 Prozent an, dass sie mit ihrem Kind bereits in der Bücherei waren, 85 Prozent sagten, dass ihr Kind bereits mit Schule oder Kindergarten die Bücherei besucht hat¹⁹.

4.5.1 Veranstaltungsarbeit mit Kindergärten

Die Veranstaltungs-Zusammenarbeit mit den Mescheder Kindertageseinrichtungen ist zum Teil in schriftlich fixierten Kooperationsvereinbarungen geregelt. Es gibt sie mit dem Katholischen Familienzentrum mit den Kindergärten St. Walburga, St. Franziskus, St. Raphael und dem Montessori-Kinderhaus Arche. Außerdem mit dem Familienzentrum St. Nikolaus in Freienohl, dem AWO-Kindergarten Kleine Wolke und dem Evangelischen Familienzentrum

¹⁹ Vgl. Kreis- und Hochschulstadt Meschede, FB Generationen, Bildung, Freizeit: Kultur in Meschede. Stand: August 2016



Johanneskindergarten. Die Stadtbücherei bietet für dieses Klientel Büchereibesuche für Kita-Gruppen, meist mit den Schulis, d.h. mit den Kindern, die als nächstes eingeschult werden. Dabei wird ein Bilderbuch vorgelesen, weitere Bücher kurz vorgestellt, die Kinder lernen die Standorte der Kinderbücherei kennen und bekommen eine Papierleselatte geschenkt. Auch Eltern-Kind-Treffen in der Bücherei werden angeboten, aber bisher nur von 2 Kindergärten genutzt. Bei diesen Veranstaltungen ist großes Improvisationstalent gefragt, denn es fehlt an der passenden Aufenthaltsqualität – Sitzmöglichkeiten, Spielmöglichkeiten, usw. Lange Zeit gab es eine Veranstaltungsreihe „Bilderbuch mobil“ mit einer Honorarkraft, die der Förderverein finanzierte. Jeweils im Frühling und im Herbst führte sie ein Bilderbuchkino in den Kitas durch. Während der Corona-Pandemie ist das Büchereiteam mit dem Angebot eines digitalen Bilderbuchkinos gestartet, das weitergeführt werden soll.

4.5.2 Veranstaltungsarbeit mit Schulen

Die Zusammenarbeit mit den Schulen ist in den Vereinbarungen des (Landes-)Projekts „Bildungspartner NRW – Bibliothek und Schule“ geregelt. Es bestehen Kooperationsvereinbarungen mit allen fünf Mescheder Grundschulen. Sie sind die Basis einer systematischen, verbindlichen und kontinuierlichen Zusammenarbeit der Einrichtungen. Darin sind verschiedene Bausteine bzw. Veranstaltungen fest vereinbart.

- > Büchereiführungen für alle zweiten Schuljahre. Die Kinder lernen spielerisch die Räume und Möglichkeiten der Bücherei kennen. Alle bzw. die meisten Kinder bekommen dabei auch einen eigenen Büchereiausweis.
- > Autorenlesungen in den dritten Schuljahren. Die Stadtbücherei organisiert immer im Herbst eines Jahres den Besuch eines Kinderbuchautors / einer Kinderbuchautorin in den Räumen der Schule. Die Kinder setzen sich mit einem Kinderbuch auseinander und haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen.
- > Vorlesewettbewerb für die vierten Schuljahre. Die Stadtbücherei stellt die Materialien für Klassen- und Schul-Vorlesewettbewerb (Broschüre, Bewertungskriterien, Urkunden) und lädt die Schulsieger*innen zum Stadtentscheid ein. Die Schulsieger*innen und der / die Stadtsieger*in erhalten ein Buchgeschenk bzw. einen Buch-Gutschein. Beides wird finanziert durch den Förderverein Stadtbücherei.



Abb.11: Veranstaltungen mit Kita und Schule²⁰

Mit den weiterführenden Schulen existieren bisher keine Kooperationsvereinbarungen. Es werden aber sporadisch Veranstaltungen durchgeführt. So bietet das Büchereiteam für die Sekundarstufe I (Klasse 5 und 6) eine digitale Büchereirallye per Smartphone-App an. Dabei erschließen sich die Kinder selbstständig Inhalte und Möglichkeiten der Stadtbücherei. Auch das Thema Informieren und Recherchieren im Buch und im Internet spielt dabei eine große Rolle.

Ein weiteres Angebot für die Jahrgangsstufe 7 und 8 ist in Vorbereitung (FakeHunter-Planspiel).

Das Angebot eines Recherche-Trainings für die Facharbeit in der Sekundarstufe II existiert, kann aber aus Platzmangel nicht in der Bücherei durchgeführt werden.

4.5.3 Sonstige Veranstaltungsarbeit

Außerhalb dieser vorschulischen und schulischen Veranstaltungen hat die Stadtbücherei noch weitere Formate in ihrem Portfolio:

Sommerleseclub für alle Altersgruppen. Diese Sommerferien-Aktion lockt alle Altersgruppen als Einzelteilnehmer oder im Familien- oder Freunde-Team, sich kreativ mit Geschichten und Sprache zu beschäftigen. Dies ist möglich in analoger oder digitaler Form. Die kreativsten Beiträge werden nach den Ferien bei einer Abschlussveranstaltung mit „Leseoskars“ gewürdigt.

²⁰ Für dieses und weitere Fotos in diesem Konzept, die von der Stadtbücherei gemacht wurden, liegt die Einverständniserklärung für die Verwertung dem Urheber vor.

Bei den städtischen Kulturformaten „**Kulturstrolche**“ und „**Kulturrucksack**“ ist die Stadtbücherei beteiligt. So ist sie bei den „Kulturstrolchen“ im Projekt „Weltreligionen“ mit dabei und bietet für die vierten Schuljahre eine Veranstaltung in der Bücherei zum Thema „Informieren und Recherchieren über Weltreligionen im Buch und im Internet“ an. Für die 10- bis 14-jährigen Adressaten des „Kulturrucksack“ gab es bisher wechselnde Veranstaltungen wie Comic-Schreib-Workshop, Manga-Workshop und Buchbinde-Workshop.

An der alle 2 Jahre stattfindenden „**Nacht der Bibliotheken**“, die NRW-weit vom Verband der Bibliotheken des Landes NRW vorbereitet und koordiniert wird, beteiligt sich die Stadtbücherei regelmäßig mit unterschiedlichen Aktionen.

Die einzige literarische Erwachsenen-Veranstaltung sind die „**LESartEN**“. Diese Veranstaltung, eine Kombination aus Lesung, Musik und Drei-Gang-Menü, findet seit 2001 jährlich in Kooperation aller 6 Stadtbibliotheken im HSK statt und trägt sich dank der finanziellen Unterstützung der Sparkassen im Hochsauerland selbst. Kulinarisch und räumlich in der Abtei Königsmünster in Meschede verortet sind die „LESartEN“ von Beginn an eine Erfolgsgeschichte. Die Eintrittskarten sind jeweils innerhalb weniger Tage bzw. Stunden ausverkauft.



Abb.12: LESartEN 2015 und Sommerleseclub 2019

Der Beginn einer Veranstaltungskooperation im Bereich Spiele wurde 2019 / 2020 mit dem Spielertreff des Bürgerzentrums Campus gelegt. Leider wurde die erste gemeinsame Spielveranstaltung im März 2020 durch die Corona-Pandemie vorerst ausgebremst.



Der Etat für Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungen der Stadtbücherei liegt bei 550 €²¹ und ist damit im Vergleich zu den Stadtbibliotheken im HSK eher gering. Dort stehen kommunale Etats zwischen 1.000 und 7.000 € für Veranstaltungen zur Verfügung. Die Veranstaltungsarbeit der Stadtbücherei wird immer wieder durch (Sponsoren-)Gelder des Fördervereins unterstützt. Diese stehen aber nicht verbindlich zur Verfügung und müssen jeweils eingeworben werden. Vergleicht man die Veranstaltungsarbeit der Stadtbücherei Meschede mit den Bibliotheken gleicher Größenordnung, so ist festzustellen, dass 75 % dieser Bibliotheken mehr Veranstaltungen anbieten²².

FAZIT: Die Veranstaltungsarbeit der Stadtbücherei sollte nach Maßgabe der personellen, räumlichen und finanziellen Ressourcen weiter ausgebaut werden.

4.6 Projekte und Serviceleistungen

Dem Bücherei-Schwerpunkt „Stärkung der Lese- und Sprachkompetenz“ dienen zwei Angebote, die „Mescheder Bücherwürmchen“ und die ehrenamtlichen Vorlesepat*innen.

Das Projekt „**Mescheder Bücherwürmchen**“ gibt es seit 2006. Dabei wird den Eltern der neugeborenen Mitbürger*Innen eine Lesetasche übergeben. Sie enthält ein Pappbilderbuch für Allerleinste, eine Broschüre über die Bedeutung des Vorlesens, eine Imagebroschüre der Stadt Meschede, einen Flyer mit Informationen zur Stadtbücherei sowie einen Gutschein der Sparkasse Mitten im Sauerland, des Hauptsponsors dieses Projekts. Alles ist verpackt in eine bunte Baumwolltasche. Nach der Schließung der Mescheder Geburtshilfe-Station wird die Bücherwürmchen-Tasche jetzt von den Mescheder Frauen- und Kinderärzten sowie den Hebammen ausgegeben. Neben dem Hauptsponsor Sparkasse werden die „Bücherwürmchen“ von der Mescheder Bürgerstiftung finanziell unterstützt. Die Stadtbücherei stellt die gefüllten Taschen zusammen und liefert sie auf Anforderung an die Ausgabestellen aus.

Ehrenamtliche Vorlesepat*innen gibt es ebenfalls seit 2005 in der Mescheder Stadtbücherei. In Kindergärten, Grundschulen oder im offenen Ganzttag machen Mescheder Frauen und Männer regelmäßige Vorleseangebote. Sie werden von der Stadtbücherei in einem 1- bis 2-tägigen Seminar auf ihre Aufgabe vorbereitet und mit regelmäßigen Stammtisch-Treffen begleitet. Der Lions-Club Meschede unterstützt dieses Angebot über die Jahre immer wieder durch Geldspenden für die Ausrichtung von Workshops und den Erwerb von Bilderbüchern. Z.Zt. sind 18 Frauen und Männer als Vorleser*innen tätig. Insgesamt wurden schon 66 ehrenamtliche Vorlesepat*innen ausgebildet.

²¹ Lt. Haushaltsplan der Stadt Meschede 2021/2022

²² Vgl. Bibliotheksmonitor Veranstaltungen / 1.000 EW





Abb.13: Mescheder Bücherwürmchen und Vorlesepaten-Stammtisch

Onleihe-Sprechstunden wurden in den ersten Jahren des Onleihe-Angebots in Zusammenarbeit mit der VHS Meschede als zweistündige Veranstaltung durchgeführt. Mittlerweile wird die Onleihe-Beratung je nach Bedarf telefonisch oder direkt vor Ort in der Bücherei vorgenommen.

Für Kitas und Grundschulen stellt die Stadtbücherei **thematische Medienkisten** zur Verfügung. Lange Jahre waren dazu fertig gepackte Kisten im Angebot. Aufgrund zurückgehender Nachfrage wurden diese festen Kisten inzwischen aufgelöst und die Medien werden nun nach Bedarf aus dem normalen Büchereibestand zusammengestellt. In Planung ist in diesem Bereich ein Bringservice zu den Einrichtungen, um so die Nutzung wieder zu stärken.

Fach- und Sachliteratur, die nicht im Bestand der Stadtbücherei vorhanden sind, können nach den Vorgaben der Leihverkehrsordnung per **Fernleihe** aus anderen Bibliotheken bestellt werden. Die Nutzung dieses Angebots ist in den letzten Jahren rückläufig, wird aber möglicherweise in Zeiten eines schrumpfenden Sachbuchbestands vor Ort wieder interessanter.

Das **Datenbankportal BibDiVerS**²³ betreibt die Stadtbücherei Meschede zusammen mit 9 weiteren Bibliotheken aus dem Sauer- und Siegerland. Das Portal ist ein Recherche-Instrument für die Meta-Suche in lokalen und internationalen Bibliothekskatalogen, in vielen Fachdatenbanken und Datenbanken mit online verfügbaren Dokumenten. Das Portal ist erreichbar unter www.bibdivers.de. Anfangs war hier auch die Suche in der Brockhaus-

²³ BibDiVerS = Bibliotheken Digitaler Verbund Südwestfalen



Enzyklopädie und den Munzinger-Datenbanken möglich, gefördert durch Lizenzen des Landes NRW. Nach Ablauf dieser Förderung konnte die Stadtbücherei diese Möglichkeit aus Eigenmitteln nicht mehr aufrechterhalten, obwohl dies nicht zuletzt für die Veranstaltungen zur Stärkung der Recherche- und Informationskompetenz wünschenswert wäre.²⁴

In einem **Web-Katalog**, dem OPAC²⁵, können Interessierte von überall her im Bestand der Stadtbücherei Meschede recherchieren, ggf. ihr Leserkonto einsehen und Medien vorbestellen, Leihfristen verlängern und Medienwünsche äußern. Über diesen OPAC werden auch Neuigkeiten, Veranstaltungen und ähnliches kommuniziert.

Auch bei **social media** ist die Stadtbücherei aktiv. Seit 2012 schon hat sie einen Facebook-Auftritt. Dieser wurde zuerst gemeinsam mit der Stadtbücherei Olsberg bespielt, inzwischen haben beide Stadtbüchereien einen eigenen Account. Mit 291 Followern hat Facebook mittlerweile eher eine nachrangige Priorität. Wichtiger ist der Instagram-Kanal, auf dem die Stadtbücherei 578 Follower mit steigender Tendenz hat. Vor allem die Zielgruppe junger Familien / Mütter scheint die Bücherei über diesen Weg gut zu erreichen.

Gerade auch in den Zeiten der Lockdown-Beschränkungen in der Corona-Pandemie hat die Stadtbücherei eine **Online-Anmeldung** mit digitaler Übermittlung des Anmeldeformulars und des Personalausweises sowie die Überweisung der Leserjahresgebühr ermöglicht. Dies wurde, genauso wie der kontaktlose Abholservice gewünschter Ausleihmedien, von den Kundinnen und Kunden gerne angenommen.

4.7 Öffnungszeiten

Die Stadtbücherei ist in der Woche an 5 Tagen insgesamt 22 Std. geöffnet. Vormittags ist die Bücherei dienstags, freitags und samstags geöffnet. Die Öffnungszeiten orientieren sich auch daran, dass dienstags und freitags vormittags der Wochenmarkt in der Mescheder Innenstadt gehalten wird. Nachmittags ist die Stadtbücherei von dienstags bis donnerstags geöffnet. Es gibt allerdings keine durchgehende Öffnung bzw. eine Öffnung in der Mittagszeit.

Dienstag	9.00 - 12.30 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch		14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag		14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.30 Uhr	
Samstag	9.30 - 12.30 Uhr	

²⁴ Vgl. Kapitel 7.1 und 9 dieses Konzepts

²⁵ OPAC = Online-Public-Access-Catalogue

Eine Betrachtung der Auslastung der Öffnungszeiten ergibt folgendes Bild: Obwohl dienstags mit Abstand die meisten Medienbewegungen (Ausleihen und Rückgaben) stattfinden, sind doch Donnerstag und Samstag die umsatzstärksten Tage, wenn man die Werte im Durchschnitt der Öffnungszeiten betrachtet.

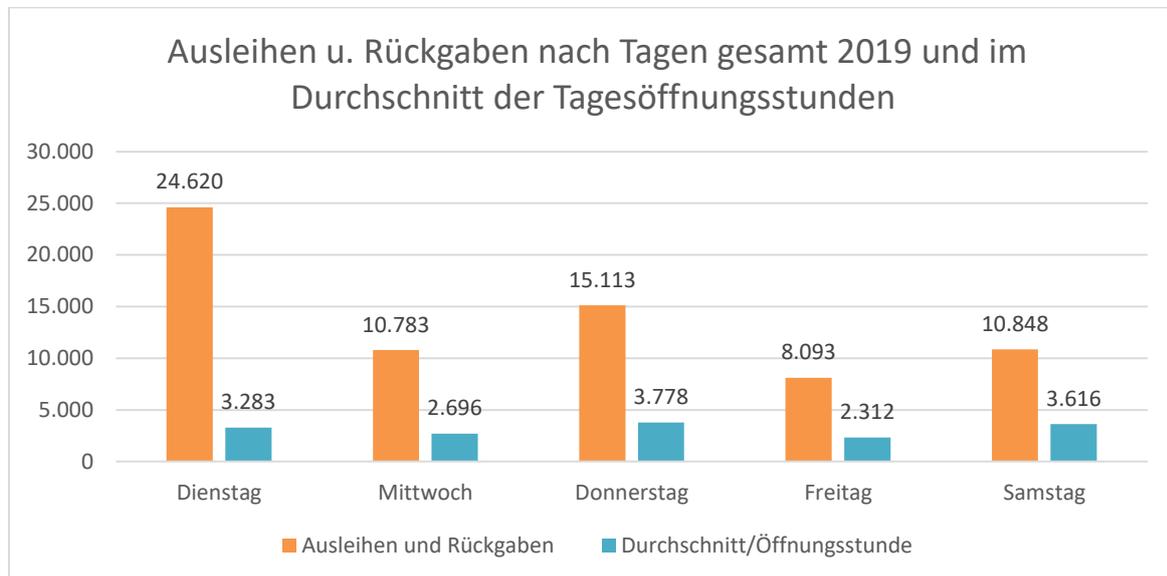


Abb.14: Ausleihen und Rückgaben nach Tagen 2019 gesamt und im Durchschnitt der Tagesöffnungszeiten

Analysiert man die einzelnen Öffnungstage stundengenau, so lassen sich Rückschlüsse ziehen auf eine Veränderung der Öffnungszeiten. Es ist zu prüfen, inwieweit umsatzschwache Zeiten reduziert werden können, auch um z.B. vorhandene Personalressourcen passgenauer einzusetzen. Durch Nutzerbefragungen könnten dann an anderer Stelle Öffnungszeiten ausgedehnt werden, z.B. über-Mittag-Öffnung oder Öffnung am frühen Abend.

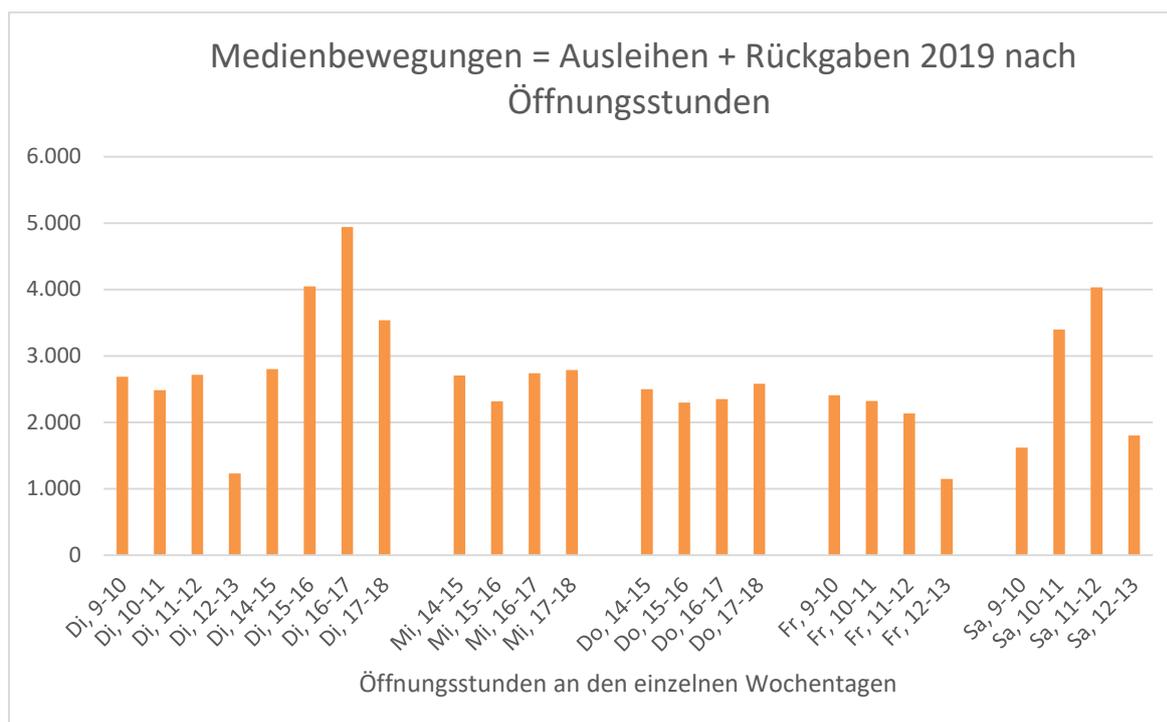


Abb.15: Medienbewegungen nach Öffnungszeiten

Der Durchschnitt der Vergleichsbibliotheken gleicher kommunaler Größe bietet 25 Wochenöffnungszeiten an. Dies ist auch eine Zielvorstellung für die Stadtbücherei Meschede, lässt sich aber nur mit einer Erhöhung der Personalkapazität realisieren. In den Jahren 1990 – 1999 hatte die Stadtbücherei mit 3 Personalstellen bereits 27 Wochenöffnungszeiten mit Über-Mittag-Öffnung an zwei Tagen.

Bisher verfügt die Stadtbücherei über keinen Rückgabekasten für Medien, was von vielen Kund*innen bemängelt wird. Durch das Aufstellen eines solchen Rückgabekastens könnten Medien außerhalb der Öffnungszeiten zumindest zurückgebracht werden.

Bei der Planung eines neuen, größeren Bibliotheksgebäudes sollte überlegt werden, ob die Öffnungszeiten auch mithilfe einer sogenannten „Open library“ erweitert werden können. Darunter versteht man Bibliotheken, die zu bestimmten Zeiten ohne die Anwesenheit von Bibliothekspersonal zugänglich und für Ausleihe, Rückgabe und Aufenthalt nutzbar sind²⁶. Voraussetzung wären unter anderem Investitionen in Sicherheits- und Selbstbedienungstechnik, die wahrscheinlich mit Landesmitteln realisieren werden könnten.

FAZIT: Mithilfe einer Kundenbefragung kann der Bedarf und die Verteilung der Öffnungszeiten erfragt und angepasst werden. Mit einer Erhöhung der Personalressourcen lassen sich die Öffnungszeiten an den Durchschnitt der Vergleichsbibliotheken anpassen. Durch das Aufstellen eines Rückgabekastens kann zumindest die Rückgabe von Medien unabhängig von den Öffnungszeiten ermöglicht werden.

4.8 Förderverein

Seit Ende 2000 besteht der Förderverein Stadtbücherei Meschede. Er hat z.Zt. 60 Mitglieder. Die Zahl ist seit der Gründung relativ konstant. Der Vorstand des Fördervereins steht im regelmäßigen Austausch mit den Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei. Vor allem das Vorstandsteam unterstützt die Stadtbücherei bei Veranstaltungen und requiriert und verwaltet neben den Mitgliedsbeiträgen Sponsorengelder. Über den Förderverein werden die Projekte „Mescheder Bücherwürmchen“ und „LESartEN“ finanziell abgewickelt. Auch bei der Betreuung der ehrenamtlichen Vorlesepat*Innen und der Helfer*innen in der Bücherei hilft der Förderverein. Bisher veranstaltete der Förderverein einen alljährlichen Bücher-Flohmarkt auf dem Mescheder Stadtfest im September / Oktober. Aufgrund der Wetterverhältnisse bzw. der Corona-Pandemie konnte der Flohmarkt allerdings 2019 und 2020 nicht stattfinden. Ob es eine Fortsetzung geben wird, ist noch unklar.

Viele Angebote der Stadtbücherei können sowohl personell als auch finanziell nur dank der Unterstützung des Fördervereins angeboten werden.

²⁶ Vgl. dazu: Drude, Vivien: Das Open-Library-Konzept – eine Analyse und Handlungsempfehlungen für öffentl. Bibliotheken. Bachelorarbeit. Hamburg, 2017

5 Umfeldanalyse

In diesem Kapitel wird die Stadt Meschede im Hinblick auf die für die Bildungs- und Kultureinrichtung Stadtbücherei relevanten Daten hin betrachtet und analysiert. Dabei wird auch ein Prognoseblick in den Konzeptzeitraum geworfen.

5.1 Ort und Einzugsgebiet

Meschede ist eine Mittelstadt im nördlichen Sauerland und Verwaltungssitz des Hochsauerlandkreises. Seit 2012 trägt sie den offiziellen Titel „Kreis- und Hochschulstadt“. Die naturnahe Lage der Stadt ist bestimmt von Wäldern des Naturpark Arnsberger Wald und des Naturpark Sauerland-Rothaargebirge. Die Ruhr durchfließt Meschede und zahlreiche kleinere Bäche bestimmen das Stadtbild.

Mit 218,5 km² zählt Meschede zu den flächengrößten Kommunen Deutschlands²⁷. Davon sind 56 % Waldfläche, knapp 30 % Landwirtschaftsfläche. Die Stadt hat aktuell 30.071 Einwohner²⁸. Davon leben 14.781 in der Kernstadt, der Rest verteilt sich auf 23 weitere kleine Ortschaften. Die Bundesstraßen 55 und 7 durchkreuzen die Stadt in nord-südlicher bzw. west-östlicher Richtung. Die BAB 445 gewährleistet eine schnelle Verbindung der Stadt mit dem Ruhrgebiet.

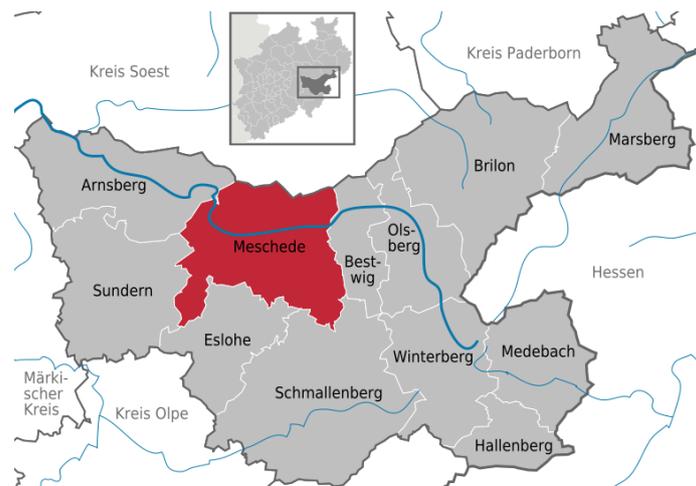


Abb.16: Karte Kommunen im Hochsauerlandkreis

Im Wegweiser Kommune der Bertelsmann-Stiftung ist Meschede dem Demografietyt 3 zugeordnet. Diese Kategorie umfasst kleine und mittlere Gemeinden mit moderater Alterung und Schrumpfung. Kennzeichen dieser Gemeinden sind:

- ✓ **Stabile, eher ländliche Gemeinden**
- ✓ **Leichte Tendenz von Schrumpfung und Alterung**
- ✓ **Durchschnittliche Kaufkraft**
- ✓ **Unterdurchschnittliche Armutslagen**²⁹

²⁷ Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis) 2020. Städte in Deutschland nach Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte. Stand: 31.12.2019

²⁸ Lt. Einwohnerstatistik Stadt Meschede VOIS MESO v. 31.12.2020

²⁹ BertelsmannStiftung (2020). Demografietypisierung 2020 –Typ 3: Kleine und mittlere Gemeinden mit moderater Alterung und Schrumpfung. Gütersloh.

Die Stadtbücherei Meschede ist eine von 6 Stadtbibliotheken im Hochsauerlandkreis³⁰. Sie liegt am Rande der Innenstadt direkt an der Ruhr und befindet sich in einem Anbau an das Rathaus. Direkt vor der Bücherei sind Parkplätze in ausreichender Anzahl vorhanden. Fußläufig ist der Bahnhof und der Zentrale Busbahnhof in ca. 5 min. zu erreichen. Über den ÖPNV benötigt man im Stadtgebiet maximal ca. 35 bis 45 Minuten, um die Stadtbücherei zu erreichen. Allerdings ist die Frequenz der Busse nicht groß ausgebaut, teilweise fahren Busse nur stündlich oder noch seltener.

Die derzeitige Lage der Stadtbücherei ist sehr gut, allerdings ist die Raumgröße nicht ausreichend und angemessen, wie bereits in Kapitel 4.2 dargestellt. Die Innenstadt / Fußgängerzone wird gerade mit neuer Pflasterung, Bepflanzung, Beleuchtung attraktiv erneuert. Der Leerstand der Geschäfte ist noch gering, inwieweit sich das im Rahmen der Pandemie-Nachwirkungen verändern wird, bleibt abzuwarten. Als nichtkommerzieller, allen Bürger*innen offenstehender, einladender Begegnungsort trägt eine zukunftsfähige Stadtbücherei zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt bei.

Da es in den Städten im südlichen Hochsauerlandkreis keine Stadtbibliotheken gibt, hat die Stadtbücherei Meschede auch Nutzer aus den Städten Bestwig, Eslohe und Schmallenberg, 12 Prozent der Kunden lassen sich diesen Städten zuordnen.

5.2 Politik, Verwaltung und Stadtentwicklung

Der Rat der Stadt Meschede besteht aus 38 ehrenamtlich tätigen Männern und Frauen und dem Bürgermeister als Vorsitzenden. Seit der kommunalen Neugliederung hat die CDU die Mehrheit an Sitzen im Stadtrat, Herr Christoph Weber (CDU) ist seit 2015 Bürgermeister. Die Verwaltung gliedert sich in 7 Fachbereiche. Die Stadtbücherei ist organisatorisch dem Fachbereich Generationen, Bildung, Freizeit zugeordnet und hier dem Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft, zu dem ansonsten noch das Stadtarchiv und kulturelle Einrichtungen gehören.

Die Stadt Meschede befindet sich seit 1995 in der Haushaltssicherung. Voraussichtlich mit Abschluss der Haushaltsjahre 2021/2022 soll der Haushalt ausgeglichen sein.

In den vergangenen Jahren haben sich Stadtrat und Verwaltung intensiv mit der Weiterentwicklung der Stadt Meschede beschäftigt. Bereits 2007 wurde ein erstes konkretes Handlungskonzept unter dem Motto „Gemeinsam Zukunft gestalten“ vom Rat verabschiedet. 2013 entstand das Strategiepapier „Vision Meschede 2022“ und 2017 das Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept (IKEK). Diese einzelnen Papiere wurden gerade in der aktuellen „Stadtstrategie 2025 – Meschede, Kreis- und Hochschulstadt im Fluss“ zusammengefasst und am 25.06.2020 vom Stadtrat beschlossen.

³⁰ Weitere Stadtbibliotheken im HSK: Arnsberg, Brilon, Marsberg, Olsberg, Sundern

Das Kulturentwicklungskonzept der Stadt Meschede wurde im August 2016 vom Stadtrat verabschiedet und enthält auch Aussagen zum Handlungsfeld Stadtbücherei mit Handlungsbedarfen und Strategien.

Im Kulturkonzept ist die große Akzeptanz der Stadtbücherei gerade bei den Familien dokumentiert. So haben 59 % der befragten Eltern angegeben, ihr Kind habe bereits die Stadtbücherei besucht, 63 % kennen die Bücherei oder haben sie bereits besucht und 85 % der Kinder (3 – 13 Jahre) haben die Bücherei bereits mit Schule oder Kindergarten besucht.³¹ Damit liegt die Stadtbücherei hinter dem Kino auf Platz 2 aller Nennungen, bei der Frage des Besuchs mit Kindergarten oder Schule führt sie die Liste mit 85 % an, vor Stadthalle (44%), Heimatmuseum (17%) und Kino (16%).

5.3 Wirtschaft und Mobilität

Der bedeutendste Arbeitsbereich der in Meschede sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist der Dienstleistungsbereich. Neben dem Sitz des Hochsauerlandkreises und der Stadtverwaltung sind u.a. das Finanzamt, das Amtsgericht, eine Regionalniederlassung von Straßen NRW, die Post AG, die Abteilung Meschede der Fachhochschule Südwestfalen, zahlreiche Schulen und viele artverwandte Berufszweige in Meschede ansässig³². Ein wichtiger Wirtschaftsfaktor der Stadt Meschede ist neben den Dienstleistungen das produzierende Gewerbe. Vor allem mittelständische Wirtschaftsunternehmen aus den Bereichen Metallverarbeitung, Kunststoffverarbeitung, Maschinenbau und Nahrungsmittelherstellung sind hier zu finden. Beispielhaft seien hier die Martinrea-Honsel-Werke genannt, die mit rund 1.400 Beschäftigten ein bedeutender Arbeitgeber in der Stadt Meschede sind. Mit der Brauerei Veltins ist eines der weltweit bekanntesten Unternehmen in der Produktion von Pils und weiteren Getränkeprodukten in Meschede-Grevenstein beheimatet³³.

³¹ Vgl. Kreis- und Hochschulstadt Meschede, FB Generationen, Bildung, Freizeit: Kultur in Meschede. Stand: August 2016

³² IKEK Meschede, S.22

³³ Vgl. IKEK Meschede 2017

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 31.12.2019 in Prozent				
Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Meschede	HSK	Reg.-bez. Arnsberg	Land NRW
Insgesamt (einschl. ohne Angabe)	100	100	100	100
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	0,5	0,8	0,3	0,4
Produzierendes Gewerbe	40,4	41,4	31,8	26,5
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Lagerei	17,0	18,6	21,9	22,6
Sonstige Dienstleistungen	42,1	39,2	46,0	50,5 ³⁴

Die **Beschäftigungsquote** liegt mit 62,2 % oberhalb des Prozentwertes vom Land Nordrhein-Westfalen mit 58,4 % und leicht unterhalb der Quote des HSK mit 63,9 %³⁵.

Die **Arbeitslosenquote** betrug am 31.01.2020 4,1 % (775 Personen)³⁶, aktuell liegt sie am 31.03.2021 bei 4,2 % (769 Personen)³⁷.

Meschede hat einen positiven **Pendlersaldo**, d.h. es pendeln mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in die Stadt hinein als hinaus. Damit belegt Meschede unter den zwölf Kommunen des HSK einen der drei Spitzenplätze mit positivem Pendlersaldo. Dabei kommen die meisten Einpendler*innen aus den Städten Arnsberg, Bestwig, Schmallenberg, Eslohe, Sundern, Warstein und Olsberg. Die hohe Zahl von Einpendler*innen kann für die Gestaltung der Öffnungszeiten der Stadtbücherei, speziell über Mittag, von Bedeutung sein.

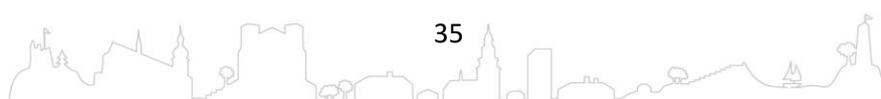
Fazit: Die Stadt Meschede ist eine wirtschaftlich gesunde Stadt mit einem hohen positiven Pendlersaldo. Dies sollte die Stadtbücherei bei ihren Öffnungszeiten in den Über-Mittag- und Abend-Zeiten berücksichtigen.

³⁴ Abb x: Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftszweig. Quelle: IT.NRW Kommunalprofil Meschede, Stand: 29.10.2020

³⁵ Lt. Wegweiser Kommune. Statistische Daten 2019, Wirtschaft und Arbeit - Beschäftigung

³⁶ Quelle: /www.meschede.de/wirtschaft-karriere-bildung/wirtschaftsstandort/zahlen-daten-fakten/ abgerufen am 16.04.2021

³⁷ Lt. <http://Datenatlas.Hochsauerlandkreis.de> Thema: Arbeitslosigkeit; abgerufen am 16.04.2021



5.4 Bevölkerung

5.4.1 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur, demographischer Wandel

Während sich die Bevölkerungszahlen der Stadt Meschede noch in den 1990er Jahren positiv entwickelten, ist seit 2000 ein negatives Wachstum festzustellen. Kurzzeitig wurde dieser Trend durch den Zustrom von Flüchtlingen nach Deutschland 2015 unterbrochen. Ob sich diese Entwicklung allerdings fortsetzen wird, ist fraglich.³⁸

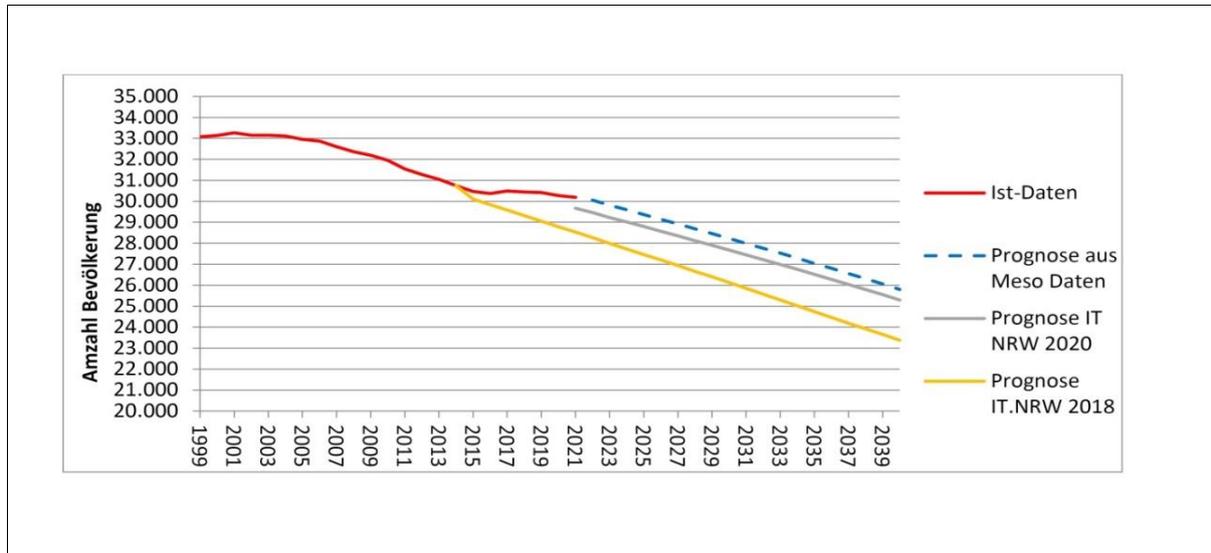


Abb.17: Bevölkerungsentwicklung in Meschede bis 1999 bis 2039³⁹

IT.NRW⁴⁰ prognostiziert einen Bevölkerungsrückgang für das Mescheder Stadtgebiet für den Zeitraum von 2019 bis 2040 um 15,6 %. Meschede hätte dann 2039 rund 25.000 Einwohner*innen. Auf ähnliche Zahlen kommt auch die Bertelsmann-Stiftung im „Wegweiser Kommune“, die schon für den Zeitraum bis 2030 einen Rückgang von 15 % voraussagt. Allerdings unternimmt die Stadt Meschede große Anstrengungen, um diese Prognose zu verringern, unter anderem durch die Ansiedlung von Gewerbebetrieben und die Ausweisung von neuen Baugebieten. „Ziel ist es ..., mit gezielten Projekten Meschede für seine Einwohnerinnen und Einwohner sowie für Neubürgerinnen und Neubürger so attraktiv wie möglich zu gestalten, ein familienfreundliches Klima zu schaffen und einen interessanten Standort für Unternehmen zu gewährleisten.“⁴¹

Im Zusammenhang dieses Bibliothekskonzeptes ist besonders der Blick auf die Zusammensetzung der Bevölkerung im Hinblick auf Altersgruppen und deren Veränderung von Interesse. Laut den Berechnungen der Bertelsmann-Stiftung im Wegweiser Kommune werden sich, wie in Vergleichskommunen auch, die Bevölkerungsanteile bis 64 Jahre nach unten entwickeln, während die Zahl der Menschen über 65 Jahre deutlich zunehmen werden, wie die folgende Grafik belegt.

³⁸ Vgl. Stadt Meschede: IKEK, S. 23 ff.

³⁹ Vgl. Stadt Meschede: Demografiebericht 2020, S. 4

⁴⁰ Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen

⁴¹ Stadt Meschede: Demografiebericht 2021. S. 3

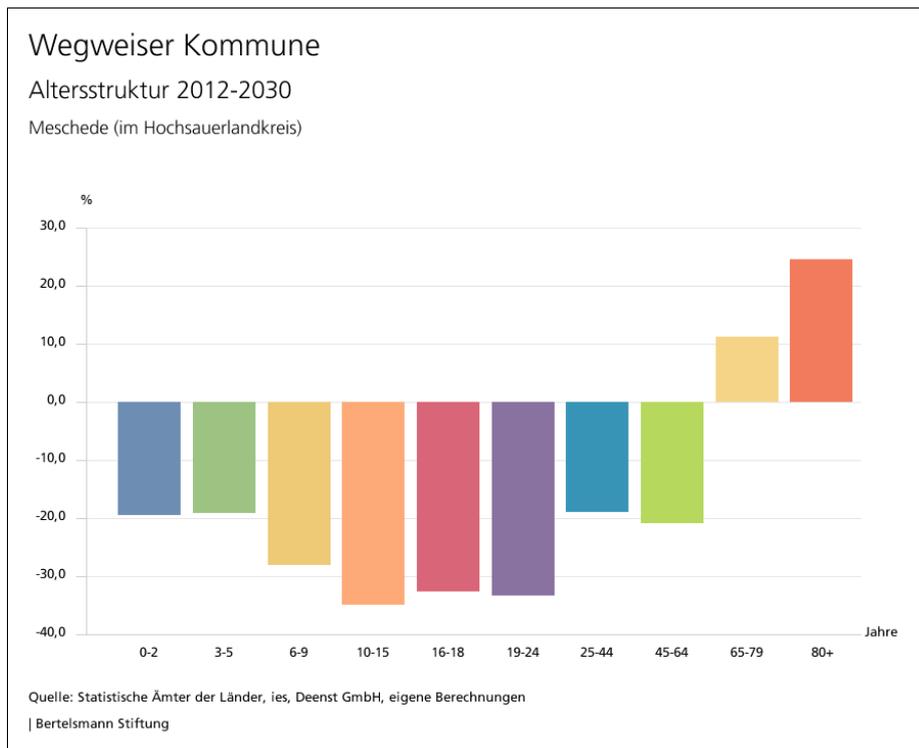


Abb.18: Altersstruktur 2012-2030⁴²

Schaut man auf die realen Ist-Zahlenwerte der Bevölkerung und vergleicht sie mit den aktuell angemeldeten Bibliothekskund*innen, so ergibt sich folgendes Bild:

Gegenüberstellung der Bevölkerungs- und Kundenzahlen 2019				
Alter von ... bis	Anzahl in der Bevölkerung	in % aller EW	Anzahl angemeldete Büchereikunden	in % aller Kunden
0 - 5	1.532	5,2	85	2,5
6 - 14	2.469	8,4	1.291	38,5
15 - 17	982	3,3	289	8,6
18 - 24	2.323	7,9	239	7,1
25 - 29	1.718	5,8	90	2,7
30 - 39	3.359	11,4	254	7,6
40 - 49	2.802	9,5	275	8,2
50 - 64	7.303	24,9	515	14,4
65 - 74	3.167	10,8	195	5,8
75 -	3.717	12,7	122	3,6
Summe	29.372	100%	3355	100%

⁴² Bertelsmann-Stiftung: Wegweiser Kommune.



Im Vergleich der altersmäßigen Zusammensetzung der angemeldeten Bibliothekskund*innen fällt auf, dass rd. 50 % Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind. In der Bevölkerung macht dieser Anteil allerdings nur 17 % aus. Im Bereich der mittleren Altersgruppe der 30 – 49-jährigen stehen einem Bevölkerungsanteil von 20 % ein Kundenanteil von 16 % gegenüber. Im Segment 65 Jahre und älter macht der Bevölkerungsanteil 23 % aus, allerdings liegt der Bibliothekskundenanteil nur bei 9 %. Es zeigt sich also, dass die Stadtbücherei überdurchschnittlich viele Kinder und Jugendliche erreicht. In der mittleren Altersgruppe halten sich Bevölkerungs- und Kundenanteil ungefähr die Waage. In der Gruppe der älteren Bürger*innen erreicht die Stadtbücherei verhältnismäßig wenige Menschen.

Prozentual erreichte Bevölkerung			
Alter von .. bis	Anzahl in der Bevölkerung	Anzahl angemeldeter Kunden	% erreichte Bevölkerung
0 - 5	1.532	85	5,5
6 - 14	2.469	1.291	52,3
15 - 17	982	289	29,4
18 - 24	2.323	239	10,3
25 - 29	1.718	90	5,2
30 - 39	3.359	254	7,6
40 - 49	2.802	275	9,8
50 - 64	7.303	515	7,1
65 - 74	3.167	195	6,2
75 -	3.717	122	3,3
insgesamt	29.372	3355	

Kombiniert man die Erkenntnisse aus der Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen und der aktuellen Verteilung der Bibliothekskund*innen, so ergeben sich vor allem zwei Fragen bzw. Handlungsaufträge:

1. Wie gehen wir damit um, dass die derzeitige Hauptklientel der Stadtbücherei, die Kinder und Jugendlichen, in den nächsten Jahren / Jahrzehnten um bis zu 30 Prozent schrumpfen wird?
2. Welche Maßnahmen und Angebote sind notwendig, um die stark wachsende Altersgruppe der Menschen über 65 mit der Stadtbücherei zu erreichen?

5.4.2 Lebensweise, Einkommenssituation

Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht von relevanten Daten zur Lebensweise und Einkommenssituation der Menschen in Meschede und im Vergleich dazu im Landesdurchschnitt Nordrhein-Westfalen, entnommen aus dem Wegweiser Kommune der Bertelsmann-Stiftung.



Kennzahlen zum Thema "Bevölkerung", jeweils in % (Stand 2018)		
	Meschede	NRW
Single-Haushalte	33,2	40,2
Haushalte mit Kindern	30,9	28,3
Wohnungen in Ein- oder Zweifamilienhäusern	65,7	42,7
Haushalte mit niedrigem Einkommen	40,9	46,5
Haushalte mit mittlerem Einkommen	36,9	34,3
Haushalte mit hohem Einkommen	22,3	19,2
Kinderarmut	10,7	19,8
Jugendarmut	5,8	15,2
Altersarmut	2,2	4,1

Dies korrespondiert mit der Einstufung der Kommune in den Demografietypp 3 „stabile Gemeinde, unterdurchschnittliche Armutslage“. Für die Stadtbücherei ergeben sich daraus folgende Fragestellungen:

Ein Drittel der Einwohner sind Singles. Wie muss ein Treffpunkt gestaltet sein, um diese Personen in die Bücherei zu locken? Welche Begegnungsangebote sind nötig?

Knapp ein Drittel der Einwohner leben in Familien mit Kindern. Für die Zukunft der Stadt ist diese Gruppe unter demographischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten besonders wichtig. Diese Klientel braucht besondere auf sie zugeschnittene Bestands- und Veranstaltungsangebote.

Vierzig Prozent der Menschen leben in Haushalten mit niedrigem Einkommen. Wie muss die Gebührenstruktur gestaltet sein, um auch für diese Gruppe ein bezahlbares Angebot zu bieten?

5.4.3 Herkunft, Ausländer- und Migrantenanteil

Rund 10 Prozent der Mescheder sind Ausländer (= Einwohnerinnen und Einwohner, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen). Die Staatsangehörigkeiten der ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz in Meschede verteilen sich so:

Staatsangehörigkeit der ausländischen Einwohner*innen - Stand: 31.12.2019

türkisch	770			
portugiesisch	474		italienisch	87
syrisch	328		kosovarisch	87
griechisch	216		mazedonisch	70
polnisch	96		russisch	68
rumänisch	93		kroatisch	58

43

⁴³ s. Stadt Meschede. Demografiebericht 2020



Zahlen darüber, wie viele ausländische Bürger*innen die Bibliothek nutzen, liegen nicht vor, da die Nationalität bei der Bücherei-Anmeldung nicht erfasst wird. Allerdings lässt sich feststellen, dass die Einrichtung gerade auch von Flüchtlingen stark durch die Ausleihe von Medien zum Deutschlernen nachgefragt wird. Deren ebenfalls vorhandene Nachfrage nach Arbeitsmöglichkeiten in der Bibliothek lässt sich leider aufgrund der räumlichen Gegebenheiten derzeit nicht befriedigen. Eine weitere Überlegung in diesem Zusammenhang ist die Anschaffung von muttersprachlicher oder mehrsprachiger Literatur, zumindest für die drei größten Gruppen der Türken, Portugiesen und Syrer.

Zur Situation der ausländischen Mitbürger*innen hier noch einige weitere interessante Kennzahlen:



Ausgewählte Kennzahlen zur Situation ausländischer Mitbürger*innen				
Indikatoren	Meschede 2016	Meschede 2017	Meschede 2018	Meschede 2019
Bevölkerung (Anzahl)	30.081	30.086	29.921	
Ausländer (Einwohner)	2.799	2.886	2.956	
Ausländeranteil (%)	9,3	9,6	9,9	
Ausländer unter 15-Jährige (%)	6,8	7,1	7,9	
Ausländer 15- bis 24-Jährige (%)	11,8	11,1	10,6	
Ausländer 25- bis 64-Jährige (%)	11,2	11,8	12,2	
Ausländer ab 65-Jährige (%)	5,0	5,3	5,5	
3-Jährige mit Migrationshintergrund in Tageseinrichtungen (%)	19,9	19,1	25,9	
Kinder mit Migrationshintergrund in Tageseinrichtungen (%)	25,2	22,1	25,0	
Ausländische Schulabgänger ohne Abschluss (%)	k.A.	3,1	8,3	
Kinderarmut - Ausländer (%)	29,7	k.A.	47,0	
Kinderarmut - gesamt (%)	10,6	10,7	10,7	

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen, Ausländerzentralregister, Bundesagentur für Arbeit, Statistische Ämter des Bundes und der Länder 44

Abb.19: Kennzahlen zur Situation ausländischer Mitbürger*innen

Der Ausländeranteil, der unter 15-jährigen scheint zu wachsen, genauso wie der Anteil der Kinder und insbesondere der 3-jährigen mit Migrationshintergrund in Tageseinrichtungen. Auffällig ist auch der steigende Anteil an ausländischen Schulabgängern ohne Abschluss. Für die Arbeit der Stadtbücherei kann sich aus diesen Zahlen ein Prüfauftrag ergeben, inwieweit

⁴⁴ Abb. 19: Ausgewählte Kennzahlen zur Situation ausländischer Mitbürger*innen lt. Wegweiser Kommune. Statistische Daten 2019 Integration

sie durch Bestand und Veranstaltungsarbeit hier Unterstützung leisten kann. Bisher hat die Bücherei im Kinder- und Jugendbestand lediglich mehrsprachige Bilderbücher im Angebot: 39 türkisch oder deutsch-türkisch, 35 arabisch oder deutsch-arabisch, 30 andere Sprachen. Im Veranstaltungsbereich wurde 2017 ein Workshop für Vorlesepat*innen zu dem Thema „Willkommen! Vorlesen für Migrantenkinder“ angeboten, außerdem wurde noch vor Corona mit der Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeiterinnen begonnen, die mit Müttern mit Migrationshintergrund die Bücherei besuchen, um sie mit der Einrichtung bekannt zu machen und für die Bedeutung der Sprachkompetenz für den Bildungs- und Lebensweg ihrer Kinder zu sensibilisieren. Ein Veranstaltungsformat dieser Art ist allerdings in den bisherigen Räumen fast unmöglich, wenn man bedenkt, dass sich dabei bis zu 15 Erwachsene, zum Teil mit Kleinkindern auf 40 m² Kinderbücherei bewegen – an eine einladende Aufenthaltsqualität ist da nicht zu denken.

An der städtischen Hauptschule und dem städtischen Gymnasium existiert jeweils eine Internationale Klasse, die ausschließlich aus zugewanderten Kindern und Jugendlichen ohne Deutschkenntnisse bestehen. Bisher gibt es keine systematische Zusammenarbeit der Stadtbücherei mit diesen Klassen.

Ausgehend von den steigenden Zahlen der Kinderarmut bei Ausländern und der ausländischen Schulabgänger ohne Abschluss kann die Stadtbücherei hier zukünftig eine wichtige Rolle spielen. Durch die Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen erreicht sie ALLE Kinder, auch die Bildungsfernen und Nichtmuttersprachler. Es wird wichtig sein, sowohl die entsprechenden Bestandsangebote zu stärken als auch den Raum zu vergrößern, um so Veranstaltungen gerade auch – wie oben dargelegt – mit Müttern und Kindern mit Migrationshintergrund sicherzustellen.

Fazit: Betrachtet man die Zusammensetzung der Mescheder Bevölkerung, so fallen vier Kernfragen besonders ins Auge:

- > Wie stellt sich die Bücherei darauf ein, dass ihre bisherige Hauptklientel der Kinder und Jugendlichen in den nächsten Jahren / Jahrzehnten stark schrumpfen wird?
- > Was tut die Stadtbücherei für die stark wachsende Altersgruppe der Menschen über 65? - Welche Bedürfnisse der Gruppe der Singles kann die Bücherei wie befriedigen?
- > Welche Angebote sind wichtig für die ausländischen Mitbürger*innen und besonders für die Kinder und Jugendlichen unter ihnen?

5.5 Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebote

5.5.1 Kindertagesstätten und Schulen

Die Stadt Meschede hält ein breit gefächertes Bildungsangebot für Jung und Alt bereit.

In Meschede gibt es 17 Kindergärten, davon zwei in städtischer Trägerschaft. Die weiteren Kindergärten bzw. Familienzentren sind in der Trägerschaft von Kirche, AWO und DRK. Zudem gibt es 2 Kinderhorte, getragen vom Deutschen Kinderschutzbund bzw. dem Caritasverband. 7 Kindergärten befinden sich in der Kernstadt Meschedes und können die Stadtbücherei fußläufig erreichen, bei den anderen ist eine Nutzung des ÖPNV erforderlich. Laut den statistischen Daten des „Wegweiser Kommune“⁴⁵ sind nur 19,2 % aller unter 3-jährigen in einer Tageseinrichtung, aber 91,1 % der 3-5-jährigen. Außerdem werden rund 100 Kinder in Meschede von Tagesmüttern betreut, die in einem Tagesmütterverein zusammengeschlossen sind. Für die Stadtbücherei ergibt es daher Sinn, ein Angebot für Eltern mit Kindern unter 3 Jahre zu etablieren. Für die Angebote für 3-5-jährige sind dagegen die Kindertagesstätten die Kooperationspartner der Wahl. Allerdings ist wie oben erwähnt die Frage der Erreichbarkeit problematisch, ein Lieferdienst für Medien wird bisher von der Stadtbücherei nicht angeboten.

Die Stadt ist Trägerin eines Gymnasiums, einer Realschule, zweier Hauptschulen und von fünf Grundschulen an acht Standorten. Darüber hinaus gibt es in Meschede noch ein Gymnasium und eine Realschule in kirchlicher Trägerschaft, ein Berufskolleg des Hochsauerlandkreises, die Fachschule für Agrarwirtschaft und eine Abteilung der Fachhochschule Südwestfalen mit einem Studienangebot an Bachelor- und Masterstudiengängen in den Fachbereichen Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften.

Die Daten des jährlich fortgeschriebenen Schulentwicklungsplanes der Stadt Meschede zeigen, dass im Prognose-Zeitraum bis 2030 voraussichtlich alle Schulen in kommunaler Trägerschaft bestehen bleiben können.⁴⁶

Mit allen Schulen der Primarstufe und vielen Kitas arbeitet die Stadtbücherei aufgrund schriftlich fixierter Kooperationsvereinbarungen⁴⁷ systematisch, verbindlich und kontinuierlich zusammen.⁴⁸ Im Bereich der Sekundarstufe I und II ist die Zusammenarbeit bisher nur sporadisch und nicht fest vereinbart und ist meist abhängig vom Engagement einzelner Lehrkräfte. Aufgrund der Klassengröße gerade in den weiterführenden Schulen ist das räumlich auch (fast) nicht möglich. 30 Schüler*innen einer Klasse (oder mehr) können sich nicht gleichzeitig in der Bücherei aufhalten bzw. dort arbeiten. Mit der Halbierung einer Klasse ist das schon eher möglich, allerdings ist das schulorganisatorisch meist nicht darstellbar.

⁴⁵ Vgl. Wegweiser Kommune. Statistische Daten 2019. Bildung - Kindertageseinrichtungen 2019

⁴⁶ Vgl. Stadt Meschede: Schulentwicklungsplan für die allgemeinbildenden Schulen. Prognosezeitraum 2021/22 – 2030/31. November 2020

⁴⁷ Organisiert u.a. im Projekt „Bildungspartner NRW – Bibliothek und Schule“

⁴⁸ Vgl. Kapitel 3.5 in diesem Konzept

Die Digitalisierung ist auch für die Mescheder Schulen ein wichtiges Thema. Gerade wurden die Grundschulen mit I-Pads, die weiterführenden Schulen mit Laptops in etwa in Klassen- bzw. Jahrgangsstärke ausgestattet. Fast alle Schulen sind mittlerweile an das Glasfasernetz angebunden. Die W-LAN-Einrichtung wird gerade für alle Schulen optimiert.

5.5.2 Weitere Bildungs- und Freizeitangebote

Das Bildungsangebot in Meschede wird ergänzt durch einen Standort der **VHS Hochsauerlandkreis** mit einem vielfältigen Bildungsangebot und der **Musikschule**, ebenfalls in Trägerschaft des Hochsauerlandkreises.

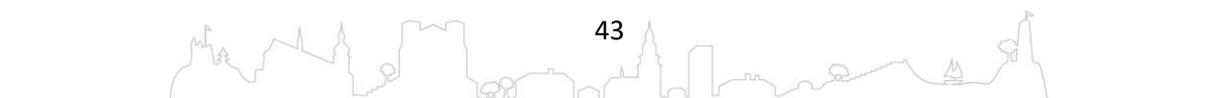
In der Stadt Meschede mit ihren Ortsteilen gibt es eine Vielzahl von **Vereinen**, in denen sich die Menschen ehrenamtlich engagieren können. Die Homepage der Stadt Meschede listet 201 Vereine vom Angelsportverein bis zum Zucht-, Reit- und Sportverein auf.⁴⁹ Das Themenspektrum reicht unter anderem von Sport, Musik, Brauchtum, Kultur bis zu politischem und gesellschaftlichem Engagement. Erwähnt werden soll hier der Verein **„Freiwilligen-Initiative Mescheder Bürgertreff e.V.“**. Hervorgegangen aus der Initiative „Mescheder Stadtgespräche“ will er als Schaltstelle für das Ehrenamt Anlaufstelle für Freiwillige und Hilfesuchende im gesamten Stadtgebiet sein. Mit großem ehrenamtlichem Engagement unterhält er die Begegnungsstätte Campus. Sie bietet verschiedenen Projekten Raum, so zum Beispiel dem Mescheder Repair-Café, dem Senioren-Technik-Treff, dem Spieletreff „Spiel mit!“⁵⁰, dem Fotoclub „Blende 17“ oder dem Singlestammtisch. Sie verantwortet das Mescheder Flashwichteln oder das Projekt „Heimspiel“ als Forum für Mescheder Kreative.

Das **Kulturleben** der Stadt Meschede wird getragen von vielen unterschiedlichen Akteuren an verschiedensten Orten. Beispielfhaft seien hier genannt die Abtei Königsmünster, das Bürgerzentrum „Alte Synagoge“, der Kulturring Meschede, das städtische Kulturamt, die Stadthalle, die Villa Künstlerbunt und der Werkkreis Kultur. Literarische Veranstaltungen für Erwachsene werden aufgrund fehlender finanzieller Ressourcen seit langem nicht mehr von der Stadtbücherei angeboten, die Büchereileitung ist aber an der Ideenfindung und Planung von Veranstaltungen im Bereich Sprache durch das Kulturamt der Stadt beteiligt. Das Kulturleben in der Stadt wird zudem auch durch ein Kino unterstützt.

Die Stadt Meschede zeichnet sich durch ein vielfältiges **sportliches Angebot** aus. In fast allen Ortsteilen gibt es Sporthallen oder –Anlagen. Oft sind diese den Schulen angegliedert. Es gibt ein Hallen- und Freibad in städtischer Trägerschaft, darüber hinaus wird ein Freibad in Grevenstein und ein Hallenbad in Freienohl von einem Trägerverein unterhalten. Wassersport ist ebenfalls in unterschiedlichen Angeboten am Hennesee möglich. Flugsport wird seit den dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts am Flugplatz Meschede-Schüren

⁴⁹ <https://www.meschede.de/leben-einkaufen/ehrenamt/mescheder-vereine/> Abruf am 23.04.2021.

⁵⁰ Eine Kooperation ist in Planung s. Kapitel 4.5.3, S. 24



praktiziert. Als weitere sportliche Angebote seien beispielhaft Radfahren, Wandern und Wintersport genannt.

Das Angebot an **Jugendbegegnungsstätten** in der Stadt ist nicht sehr groß. Das Kinder- und Jugendzentrum aki in Trägerschaft der Diakonie macht Programme für Kinder ab 6 Jahren. An Jugendliche ab 14 Jahren richten sich die Angebote des Rockcafe, Trägerverein ist das Falken Bildungs- und Freizeitwerk Meschede e.V. Ebenfalls für Jugendliche und junge Erwachsene sind die Räume des Cafe Pan, seit 2018 ein jugendcitypastorales Projekt des Pastoralen Raumes/Pastoralverbundes Meschede-Bestwig. Erwähnenswert sind in diesem Zusammenhang auch die offene Kinder- und Jugendarbeit des Deutschen Kinderschutzbund, der in Meschede auch einen Kinderhort anbietet, und die Georgs-Pfadinder. Mit dem Kinderschutzbund und dem Cafe Pan gab es bereits eine lockere Veranstaltungs-Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei.

Außerdem gibt es im gesamten Stadtgebiet über 60, meist eher kleine **Spielplätze** in unterschiedlichem Zustand.

In Meschede gibt es ein breites Angebot an Seniorenheimen und Betreuungsangeboten für **Senior*innen** – 5 Seniorenheime und 2 Tagespflege-Angebote befinden sich auf dem Stadtgebiet. Außerdem sind zahlreiche Menschen im Bereich der Seniorenbetreuung ehrenamtlich engagiert. Für sie hat die Stadtbücherei Meschede 2014 ein breites Medienangebot an Büchern, CDs, Zeitschriften und Spielen angeschafft.



Abb.20: Erinnerungskoffer für die Arbeit mit dementen Menschen

Fazit: In Meschede gibt es eine Vielzahl von Akteuren im Bildungs-, Freizeit- und Kulturbereich. Die Stadtbücherei ist einer unter ihnen. Bei allen Arbeits- und Aufgabenbereichen bedarf es einer genauen Prüfung, welche Angebote die Bücherei in Eigenregie, in Kooperation oder gar nicht macht, um ein eigenes Profil zu haben und Konkurrenz oder Doppelangebote zu vermeiden.

5.5.3 Kooperationspartner

Die Stadtbücherei ist mit zahlreichen lokalen, regionalen und überregionalen Partnern vernetzt:

Lokale Partner und Netzwerke:

- > Kindergärten und Familienzentren in der Stadt Meschede
- > Alle Grundschulen der Stadt Meschede
- > Weiterführende Schulen in der Stadt Meschede,
- > Bürgerstiftung Meschede als Sponsor des Projektes „Mescheder Bücherwürmchen“
- > Mescheder Frauen- und Kinderärzte und Hebammen im Projekt „Mescheder Bücherwürmchen“
- > Sparkasse Mitten im Sauerland als Sponsor für verschiedene Projekte

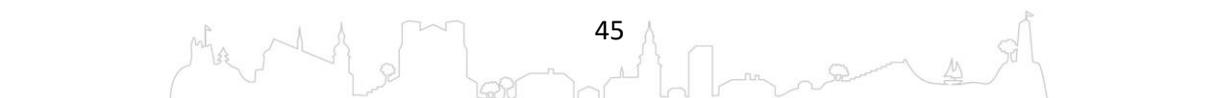
Regionale Partner und Netzwerke:

- > AG der 6 Stadtbibliotheken im Hochsauerlandkreis
- > Sparkassen im Hochsauerlandkreis als Sponsor für die Veranstaltung „LESartEN“
- > Verbund der Bibliotheken der Onleihe Hellweg-Sauerland
- > Netzwerk von 10 Kommunen „Digitale Bibliothek Südwestfalen“

Überregionale Partner und Netzwerke:

- > Projekt Bildungspartner NRW – Bibliothek und Schule
- > Projekt Lesestart der Stiftung Lesen

Für die Zukunft können weitere Kooperationspartner passend zu den Aufgabenfeldern der Stadtbücherei gesucht werden. Dies könnten zum Beispiel Kinder- und Jugendfreizeitstätten, Senioreneinrichtungen und Vereine und Gruppierungen der Flüchtlingshilfe sein.



6 Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Veränderungen

Vor allem vier Schlagworte bzw. Themenbereiche stehen aktuell für den gesellschaftlichen Wandel in unserer Zeit:

- > Digitaler Wandel / Digitalisierung,
- > Klimawandel / Nachhaltigkeit
- > Demographischer Wandel / Überalterung der Gesellschaft
- > Gesellschaftlicher Wandel / Willkommenskultur und Integration

Alle vier Themenfelder kommen in der aktuellen „Stadtstrategie 2025 Meschede Kreis- und Hochschulstadt im Fluss“ bzw. deren Vorläufer vor. Alle vier Themenfelder haben, mehr oder weniger, Auswirkungen auf Arbeits- und Veränderungsprozesse in öffentlichen Bibliotheken. Die Grundaufgabe einer öffentlichen Bibliothek, nämlich den Zugang zu Informationen und Medien zu ermöglichen, bleibt dabei als Basis bestehen. Doch es kamen und kommen neue, wichtige Aufgabenfelder und Funktionen dazu.⁵¹

„In Zeiten digitaler Kommunikation und Vernetzung sind zunehmend städtische Orte der unmittelbaren **persönlichen Kommunikation** von Mensch zu Mensch gefragt. Die Stadt- und Gemeindebibliothek erfüllt hier als **offener innerstädtischer Lernort** eine weitere wichtige Funktion: Sie bietet Arbeitsplätze, aber auch ansprechende Räume für Erholung und Freizeitgestaltung. Die so gestaltete multimediale Bibliothek verfügt über beste Bedingungen für das **lebensbegleitende und selbstgesteuerte Lernen**. In Kooperation mit einer Vielzahl an Partnern bieten die Bibliotheken ein umfassendes Veranstaltungs- und Kulturprogramm für unterschiedliche Zielgruppen an und wirken damit in die kommunalen Gemeinschaften hinein. Bibliotheken, die auf diese Weise ihr Angebots- und Dienstleistungsprofil im Dialog mit Bevölkerung und Kommunalpolitik entwickeln, leisten damit einen **positiven Beitrag zur Stadtentwicklung**.“⁵²

⁵¹ Vgl. auch: Bezirksregierung Düsseldorf, Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW: Bibliotheksfunktionen für eine digitale Gesellschaft.

⁵² Deutscher Städtetag; Deutscher Städte- und Gemeindebund; Deutscher Bibliotheksverband: Bibliotheken als starke Vermittler für Bildung und Kultur in Städten und Gemeinden. 2016 (S. 3)

7 Auftrag und Handlungsfelder der Bibliothek

Aus der eingangs formulierten Vision der Stadtbücherei, den Ergebnissen der Ist- und Umfeldanalyse der Kapitel 4 und 5 und der Stärken-Schwächen-Analyse ergeben sich folgende Erkenntnisse:

Zu den Stärken der Stadtbücherei zählen:

- > Eine gute und effiziente Kooperations- und Veranstaltungsarbeit mit Schulen und Kitas
- > Eine sehr gute Akzeptanz des digitalen Medienangebots
- > Engagiertes Personal
- > Unterstützung durch den Förderverein Stadtbücherei

Allerdings bestehen auch gravierende Schwächen, besonders im Hinblick auf Medienbestand, Raumgröße, Finanzen und Personal, wie die folgende tabellarische Problemanalyse zeigt.

Medien	Räumlichkeiten	Finanzen und Personal
0,5 ME pro EW sind zu wenig	185 m ² sind viel zu wenig	zu geringer Medienetat
zu wenig Non-Books	nicht behindertengerecht	zu geringer Veranstaltungsetat
Medienpräsentation nur unzureichend möglich	keine Aufenthaltsqualität (Licht, Möblierung, Toiletten, Arbeitsplätze, ...)	zu wenig Personal
	zu wenig Bürofläche	
	kein Veranstaltungsraum	

Abb. 21: Problemanalyse Medien, Räumlichkeiten und Ressourcen

Im städtischen Haushaltsplan werden der Stadtbücherei folgende Aufgabenfelder zugeordnet:

Die Kreis- u. Hochschulstadt Meschede unterhält eine Bibliothek, in der sie ein aktuelles, bürgernahes Angebot an Büchern, Zeitschriften, Filmen, Tonträgern und anderen Medien bereitstellt, vermittelt und aktualisiert. Sie ermöglicht jedermann Zugänge zu Wissensquellen und hilft beim Finden verlässlicher Informationen. Sie engagiert sich in der Entwicklung und Umsetzung digitaler Services und Angebote, wie z.B. Onleihe und e-Learning. Die Stadtbücherei sieht die schulische und vorschulische Förderung von Sprach-, Lese- und Medienkompetenz als ein Kerngebiet ihrer Aufgaben. Daher arbeitet sie mit den örtlichen Schulen und Kindergärten systematisch, kontinuierlich und verbindlich zusammen. Dabei stellt sie sich den Anforderungen einer veränderten digitalisierten Welt und entwickelt neue Formate und Angebote. So unterstützt sie die schulischen Einrichtungen z.B. im Hinblick auf die Anforderungen des Medienkompetenzrahmens NRW mit app-gestützten Büchereirallyes und Recherchetrainings. Sie versucht, ihrer Funktion als frei zugänglicher,



nicht kommerzieller Kommunikations- und Informationsort und den daraus resultierenden Erwartungen gerecht zu werden. Sie arbeitet mit anderen Bibliotheken und Institutionen zusammen.⁵³

Aufgaben und Handlungsfelder für die Stadt Meschede werden auch in den in Kapitel 5.2 schon vorgestellten Strategie- und Konzeptpapieren der Verwaltung genannt. So entwickelt die Stadt Meschede in der 2020 beschlossenen „Stadtstrategie 2025“ u.a. folgendes Leitbild: „Meschede 2025 ist ein kinder-, jugend-, senioren- und familienfreundlicher Wohn- und Bildungsstandort mit guten Freizeit- und Betreuungsangeboten.“⁵⁴ Im Handlungsfeld 1: Stadt- und Stadtteilentwicklung heißt es:

„Teilziel 1: Die Ortsmitten und Quartiersmittelpunkte sind attraktiv gestaltet und haben eine hohe Aufenthaltsqualität. ... Teilziel 3: Die Stadt Meschede und ihre Stadtteile sind kinder-, jugend- senioren- und familienfreundlich. Dies umfasst die Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur im Sinne bedarfsgerechter Angebote. **Die im Kultur- und Sportentwicklungskonzept entwickelten Maßnahmen sind umgesetzt.** ...“⁵⁵

Das im Jahr 2016 beschlossene Kulturkonzept der Stadt Meschede führt als Aufgaben bzw. Handlungsfelder der Stadtbücherei folgendes an:

„6.3 Strategien und Leitprojekte.

6.3.1 Stärkung und Ausbau der Bücherei als Treffpunkt ...

6.3.2 Fortführung und Ausbau der digitalen Angebote der Bücherei ...

6.3.3 Ausbau der strategischen Partnerschaften ...⁵⁶ „

In diesen Aussagen der Stadtstrategie 2025 und des Kulturentwicklungskonzepts kann die Stadtbücherei in einer modernen Ausprägung andocken als Teil der städtischen Infrastruktur als einladender, attraktiver, nichtkommerzieller Ort der Begegnung und der Inspiration für die Stadtgesellschaft. Denn in einer sich wandelnden Welt ist die Rolle von Bibliotheken längst nicht mehr die einer Buchausgabestelle, eine Bibliothek von heute ist „ein Ort für Menschen, nicht für Bücher“.⁵⁷

Kombiniert man nun die o.a. Aussagen bzw. Beschlussfassungen mit den Erkenntnissen aus der Ist- und Umfeldanalyse dieses Konzeptes und den aktuellen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Veränderungen, so ergeben sich folgende Handlungsfelder und Schwerpunkte für die künftige Ausrichtung der Stadtbücherei der Kreis- und Hochschulstadt im Fluss:

⁵³ Haushaltsplan der Stadt Meschede 2021/2022. S. 202

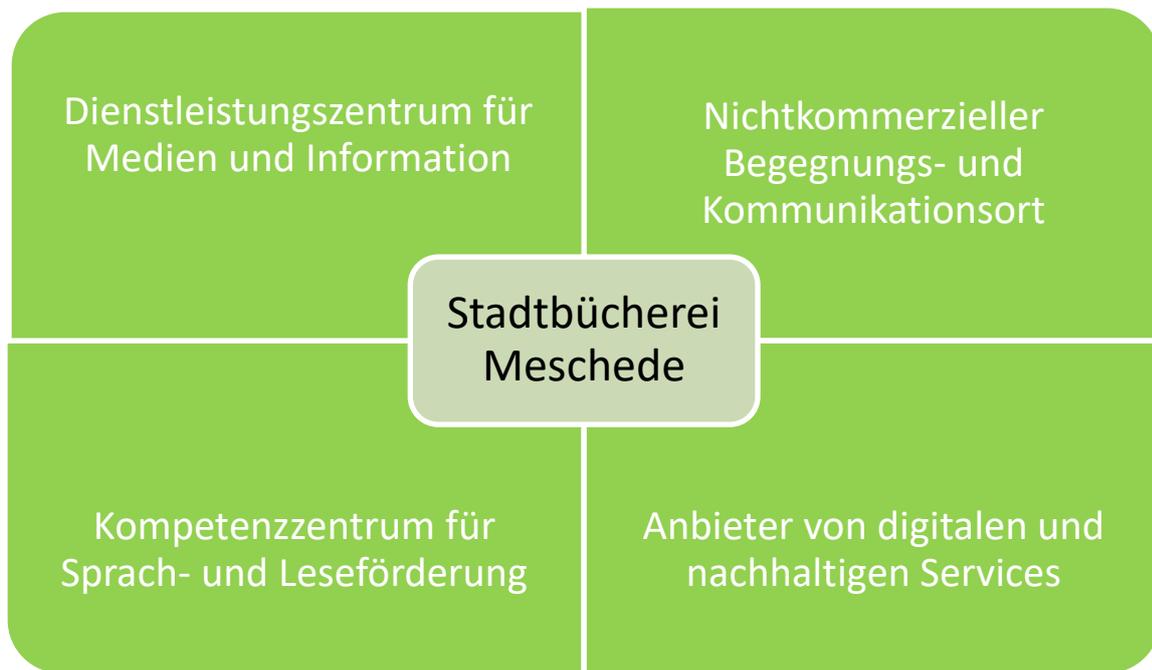
⁵⁴ Stadtstrategie 2025, S. 2

⁵⁵ Ebd., S. 4 + 5

⁵⁶ Kultur in Meschede. Kreis- und Hochschulstadt Meschede, August 2016. S. 36 - 39

⁵⁷ Graf, Heinz Jörg: Bibliotheken suchen ein neues Image: „Ein Ort für Menschen, nicht für Bücher“. [Podcast] Deutschlandfunk Kultur, Zeitfragen / Archiv, Beitrag vom 15.01.2018.

Online:https://www.deutschlandfunkkultur.de/bibliotheken-suchen-ein-neues-image-ein-ort-fuer-menschen.976.de.html?dram:article_id=408311



Dieser Auftrag und die definierten Handlungsfelder korrespondieren mit dem im Oktober 2019 verabschiedeten Bibliothekstärkungsgesetz des Landes NRW, wo es heißt:

„Die öffentlichen Bibliotheken sind nach Maßgabe der Bestimmungen ihres Trägers Orte der Kultur. Insofern dienen sie

1. dem Informationszugang und lebenslangen Lernen,
2. der Begegnung, Kommunikation, dem kulturellen Austausch und der gesellschaftlichen Integration,
3. der Leseförderung sowie der Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz,
4. der Vermittlung von allgemeiner, interkultureller und staatsbürgerlicher Bildung sowie
5. der demokratischen Willensbildung und gleichberechtigten Teilhabe, insbesondere durch ein vielfältiges Presseangebot.

Sie können insbesondere im ländlichen Raum und in kleinen Städten und Gemeinden zu Zentren der Kultur weiterentwickelt werden und insofern dazu dienen, dass an ihnen verschiedene kulturelle Aktivitäten aus der regionalen Umgebung angeboten werden können.“

7.1 Die Stadtbücherei als Dienstleistungszentrum für Medien und Information

Seit jeher bieten öffentliche Bibliotheken ihren Kunden und Kundinnen ein breites Angebot an Büchern und anderen Medien für seriöse Information, vielfältige Unterhaltung und fundierte Beratung. Sie dienen damit der Versorgung der Bevölkerung mit Wissen, Information und Kultur. Sie unterstützen lebenslanges Lernen, das in unserer heutigen Wissensgesellschaft der Schlüssel zur Teilhabe und zur demokratischen Gesellschaftsgestaltung ist.



Die Stadtbücherei Meschede dient in diesem Zusammenhang der Grundversorgung der Bevölkerung. Der Medienbestand sollte kontinuierlich hinsichtlich Anzahl und Angebotspalette analysiert und angepasst werden. Ein angemessener Erwerbungssetat sollte gewährleisten, dass zum einen eine Erneuerungsquote von 10 Prozent ein aktuelles analoges Medienangebot gewährleistet, zum anderen auch der digitale Bestand den Erfordernissen genügen kann.

Bei der rasanten Entwicklung und Veränderung unseres Wissens geht es aber nicht nur darum, Medien bereitzustellen. Wichtig ist auch die Hilfe beim Auffinden relevanter, verlässlicher Informationen. Wissen und Meinung wird heute immer stärker über das Internet verbreitet. Die Stadtbücherei kann über geeignete Formate dazu beitragen, Informationskompetenz aufzubauen und leistet damit einen Beitrag zur Stärkung unserer freiheitlich-demokratischen Gesellschaftsordnung.

7.2 Die Stadtbücherei als nichtkommerzieller Begegnungs- und Kommunikationsort

Öffentliche Bibliotheken sind schon lange mehr als reine Ausgabestelle für Bücher und andere Medien. Sie sind Treffpunkt, Begegnungs- und Kommunikationsort, sie sind Ort der Inspiration und des Ausprobierens, sie sind generationsübergreifende Orte der Integration und des gesellschaftlichen Miteinanders. Öffentliche Bibliotheken bieten einen geschützten öffentlichen Raum mit niedrigschwelligem Zugang, angenehmer kultivierter Atmosphäre und nutzerfreundlichen Öffnungszeiten. Sie stehen für Vielfalt und Inklusion. Durch ihre vielfältige Programm- und Veranstaltungsarbeit wie Lesungen, Workshops oder Diskussionen sind sie essenziell für das kulturelle Leben in vielen Kommunen.⁵⁸

Die Stadtbücherei Meschede kann diesem Auftrag aktuell nur bedingt nachkommen. Zwar ist sie in zentraler Stadtlage angesiedelt, allerdings haben die Ausführungen in 4.2 gezeigt, dass die Raumgröße nicht ausreichend ist und die Aufenthaltsqualität den Ansprüchen an moderne Bibliotheken nicht entspricht. Dabei ist die Stadtbücherei bereits jetzt innerhalb der Kommune die einzige frei zugängliche, nicht-kommerzielle, generations- und milieuübergreifende Einrichtung mit den längsten Öffnungszeiten und – vermutlich – den meisten Besucher*innen.

Die Vergleiche mit anderen Bibliotheken gleicher kommunaler Größenordnung haben ergeben, dass die Öffnungszeiten der Mescheder Stadtbücherei zwar in Relation zu den personellen Ressourcen im oberen Bereich liegen – sie gehört hier zu den besten 20 Prozent. Betrachtet man jedoch die absolute Zahl der Wochenöffnungszeiten (22), dann befindet sie sich unterhalb des Durchschnitts der Vergleichsbibliotheken. Gerade für die hohe Zahl der Berufspendler bietet die Stadtbücherei hier nicht genug, es fehlen Öffnungsstunden in der Mittagszeit und in den frühen Abendstunden. (Vgl. 4.7)

⁵⁸ Vgl. Deutscher Bibliotheksverband: Öffentliche Bibliothek 2025. Berlin [2021]

Um ihrem Auftrag als nichtkommerzieller Begegnungs- und Kommunikationsort gerecht werden zu können, bedarf es erheblicher Investitionen in Raum, Aufenthaltsqualität und Personal. Beispielhaft für den Bedarf eines solchen Ortes sei hier die Anfrage des Marcel-Callo-Hauses nach dem Angebot eines LEA-Leseclubs⁵⁹ genannt, dem die Bücherei vor einiger Zeit aufgrund der Raumsituation nicht entgegenkommen konnte. Wie bedeutsam eine Stadtbibliothek für die Belebung der Innenstädte ist, zeigen die Förderprogramme von Bund und Land. So hat zum Beispiel das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW 2019 das Förderprogramm „Dritte Orte – Häuser für Kultur und Begegnung im ländlichen Raum“ aufgelegt, das auch den Ausbau von Bibliotheken zu Begegnungsorten umfasst.

7.3 Die Stadtbücherei als Kompetenzzentrum für Sprach- und Leseförderung

Lesekompetenz ist eine Schlüsselkompetenz für die Teilhabe an Demokratie und Gesellschaft. Sie ist eine notwendige Basisqualifikation für die schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung. Sie ist der Grundstein für gelingendes lebenslanges Lernen. Dabei muss in unserer Zeit der Begriff Lesekompetenz weiter gefasst werden, er umfasst mehr als die Fähigkeit, flüssig und sinnentnehmend zu lesen. Andreas Schleicher, Bildungsdirektor der OECD, sagt bei der Vorstellung der PISA-Sonderauswertung „Lesen im 21. Jahrhundert“: „Im 20. Jahrhundert ging es im Wesentlichen um das Verstehen linearer Printtexte, wenn Schüler eine Frage hatten, konnten sie diese im Lexikon nachschlagen und darauf vertrauen, dass die Antwort stimmt. Im 21. Jahrhundert finden wir bei Google tausende konkurrierender Antworten, und niemand sagt uns, was richtig oder falsch ist. Lesekompetenz ist nicht mehr die Extraktion von Wissen, sondern die Konstruktion von Wissen ...“⁶⁰ Die Ergebnisse dieser Studie⁶¹ zeigen u.a., dass in Deutschland bei der Lesekompetenz systematische Leistungsunterschiede zwischen Jungen und Mädchen sowie zwischen sozioökonomisch begünstigten und benachteiligten Schüler*innen festzustellen sind. Die Studie dokumentiert auch einen negativen Zusammenhang zwischen den Schülerleistungen im Bereich Lesekompetenz und der Nutzungsdauer digitaler Geräte für schulische Zwecke, wohingegen das Lesen von Büchern auf Papier mit besseren Leistungen beim Leseverständnis einhergeht. Bemerkenswert ist auch, dass **von allen untersuchten Ländern in Deutschland die Freude am Lesen im Untersuchungszeitraum von 2009 bis 2018 am stärksten zurückgegangen ist.**

Auch in der Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU) hat sich Deutschlands Position im Länder-Ranking im Zeitverlauf deutlich verschlechtert. Demzufolge bedarf die Leseförderung bei Deutschlands Kindern und Jugendlichen großen oder besser gesagt größeren Anstrengungen als bisher.

⁵⁹ LEA (Lesen einmal anders) – Beim LEA-Leseclub treffen sich Menschen mit und ohne Behinderung zum gemeinsamen Lesen. <http://www.kubus-ev.de/projekte/lea-leseklub/>

⁶⁰ Vgl. <https://www.vodafone-stiftung.de/pisa-report-lesen-im-21-jahrhundert/>

⁶¹ Die PISA-Studien untersuchen Kompetenzen der 15-Jährigen in den Bereichen Lesekompetenz, mathematische Kompetenz und naturwissenschaftliche Grundbildung.



Die Stadtbücherei ist hier ein kompetenter Kooperationspartner von Schulen und Kindergärten in der Kreis- und Hochschulstadt Meschede. Besonders der Aspekt „Spaß am Lesen“ abseits von schulischen Anforderungen verdient es, noch stärker in den Fokus der Bücherei-Veranstaltungsarbeit gerückt zu werden. Diesbezüglich wäre es sinnvoll, bei Personalveränderungen eine*n Bibliotheks- oder Medienpädagog*in mit in das Büchereiteam einzubinden.

Zum aktuellen Zeitpunkt ist festzustellen, dass die Programm- und Veranstaltungsarbeit der Bücherei bedingt durch die Corona-Pandemie-Situation 2020 und 2021 gelitten hat. Hier müssen künftig Beziehungen wiederbelebt und fortgeführt werden, neue Formate müssen entwickelt und erprobt werden. Im Schulbereich sollten die schon bestehenden Kooperationen mit den Grundschulen auf die weiterführenden Schulen ausgeweitet werden und die Bibliotheksangebote noch stärker mit dem Medienkompetenzrahmen⁶² des Landes NRW verzahnt werden. Im Kita-Bereich ergeben sich weitere Kooperationsbeispiele z.B. aus den Erkenntnissen des nordrhein-westfälischen Pilotprojekts „Sprachschatz – Bibliothek und Kita Hand in Hand“. ⁶³ Generell bedarf die bisherige zielgruppenorientierte Arbeit der Stadtbücherei auf dem Gebiet der Sprach- und Leseförderung einer Stärkung und eines weiteren Ausbaus. Beides ist jedoch auch abhängig von den räumlichen und personellen Ressourcen in den nächsten Jahren.

Ausgehend von den Erkenntnissen aus 5.4.3 Herkunft, Ausländer- und Migrantenteilsind auf dem Feld der Sprachförderung besonders die Mitbürger*innen mit Migrationshintergrund und insbesondere neu nach Meschede kommende Flüchtlinge in den Blick zu nehmen. Für ihre Integration ist eine gelingende Sprachförderung von entscheidender Bedeutung. Die Stadtbücherei kann hier als Partner von vielen bereits ehrenamtlich auf diesem Feld Engagierten einen wertvollen Beitrag leisten. ⁶⁴

⁶² Für Grundschulen, Förderschulen und Schulen mit Sekundarstufe I gibt es in **Nordrhein-Westfalen** den **Medienkompetenzrahmen NRW**. Sein Ziel ist es, allen Kindern und Jugendlichen bis zum Ende der Pflichtschulzeit einen systematischen und umfassenden Aufbau von Medienkompetenz zu ermöglichen. <https://medienkompetenzrahmen.nrw/>

⁶³

file:///C:/Users/ausleih2/AppData/Local/Temp/Sprachschatz_Abschlussbericht_21_06_08_Webversion_FINAL.pdf

⁶⁴ Vgl. Stadtstrategie 2025, S. 5, Teilziel 4: Ehrenamtliches Engagement, Willkommenskultur und Integration

7.4 Die Stadtbücherei als Anbieter von digitalen und nachhaltigen Services

7.4.1 Digitale Services

In einer immer stärker digitalisierten Welt sollte eine öffentliche Bibliothek allen Bürger*innen die Nutzung digitaler Technik ermöglichen⁶⁵. Zwar sind in den letzten Jahren die Bevölkerungsanteile digitalaffiner Menschen deutlich gewachsen, doch gibt es immer noch Gruppen, die im digitalen Abseits stehen, meist abhängig von Bildungsstand und Alter⁶⁶. Hier können Bibliotheken mit niederschweligen, konkreten Angeboten helfen, für alle Bürger*innen Chancengleichheit und Teilhabe zu gewährleisten. „Dadurch tragen sie zur Entwicklung der Gesellschaft und des demokratischen Gemeinwesens bei. Durch ihre Strategien zur digitalen Teilhabe wirken sie gezielt der digitalen Spaltung der Gesellschaft entgegen.“⁶⁷

Ganz aktuell hat die Corona-Pandemie gezeigt, wie wichtig eine funktionierende und gut ausgebaute digitale Infrastruktur ist. Bezogen auf den Bibliotheksbereich gehört hier eine gute technische Ausstattung, ein stabiles W-LAN-Netz und eine ausreichende Anzahl von Internet-Arbeitsplätzen zum Standard. Auch digitale Medienangebote dürfen in einer modernen öffentlichen Bibliothek nicht mehr fehlen.

Zwar ist die Stadtbücherei schon seit längerem mit einem funktionierenden W-LAN-Netz ausgestattet, allerdings fehlen genügend gut ausgestattete Arbeitsplätze für Kund*innen (Rechner, Drucker, Stromanschlüsse). Bei der technischen Ausstattung der Stadtbücherei fehlen derzeit zum Beispiel Tablets in ausreichender Anzahl für den Einsatz bei Klassenführungen, Rechenschulungen und anderen Veranstaltungen.

Das digitale Medienangebot der Stadtbücherei besteht im Moment einzig aus der Onleihe. Wie in Kapitel 4.1.2 bereits erläutert, wird dieses Angebot sehr gut genutzt. Rund 20 % der Ausleihen der Stadtbücherei werden über das Onleihe-Portal generiert. Gerade in der Zeit der Corona-Lockdowns stieg diese Zahl noch einmal. Dabei erweist sich die Onleihe nicht nur als gutes digitales Angebot, sondern auch als ein sehr nachhaltiges. In der flächenmäßig großen Kommune Meschede sparen sich viele Kund*innen weite Anfahrtswege mit privatem PKW und nutzen stattdessen gerne die Möglichkeit, von zuhause aus bequem Medien herunterzuladen. Die gute Akzeptanz des Onleihe-Angebots lässt vermuten, dass auch andere digitale Dienste gut genutzt würden. Diese Annahme wird gestützt durch die Ergebnisse des aktuellen Digitalindex. So stieg im aktuellen Erhebungszeitraum 2020/2021 die Nutzung von Streaming-Diensten um 12 % auf 56 %, von digitalen Lernangeboten um 11 % auf 47 %⁶⁸. Digitale Lernangebote bietet die Stadtbücherei Meschede bereits über die Onleihe an. Aber darüber hinaus haben öffentliche Bibliotheken mittlerweile auch Streaming-Dienste wie zum Beispiel Filmfriend, Freegal Music oder PressReader in ihren

⁶⁵ Vgl. Deutscher Bibliotheksverband: Öffentliche Bibliothek 2025. S. 4 ff.

⁶⁶ Vgl. Initiative D21 e.V.: D21-Digital-Index 2020/2021. S. 35 ff.

⁶⁷ Deutscher Bibliotheksverband: Öffentliche Bibliothek 2025. S. 4

⁶⁸ [Initiative D21 e.V.: D21-Digital-Index 2020/2021](#)



Portfolios. Bei dem schnellen Wandel in Medienangeboten und im Mediennutzungsverhalten sollte hier in kurzen Abständen geprüft werden, welche Streaming-Angebote inhaltlich und finanziell für das Angebot der Stadtbücherei Meschede geeignet sind.

7.4.2 Nachhaltige Services

Bibliotheken sind als Institutionen bereits nachhaltige Einrichtungen: Information, Wissen und digitale Infrastruktur werden hier langfristig, niederschwellig und konsumfrei für alle Bürger*innen zur Verfügung gestellt und geteilt. So tragen sie jeden Tag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030⁶⁹ bei: durch den Zugang zu hochwertiger Bildung, zu Informations- und Kommunikationstechnologien, durch die Bewahrung des Kulturerbes oder die nachhaltige Entwicklung von Städten und Gemeinden.⁷⁰ Zum Thema Nachhaltigkeit bietet die Stadtbücherei neben dem Onleihe-Angebot auch ein – vergleichsweise kleines – analoges Angebot an Literatur zur Ausleihe. Darüber hinaus könnte ein Angebot für Meschede interessant sein, das es bisher so nicht in der Stadt (und im Kreis) gibt – die **Bibliothek der Dinge**. Darunter versteht man eine Sammlung von Alltagsgegenständen, die Bürger*innen nur einmal oder selten brauchen. Im Sinne der Nachhaltigkeit kann hier bei vielem der Grundsatz gelten: ausleihen statt kaufen! In größeren Räumen und mit einer angemessenen finanziellen Ausstattung kann die Stadtbücherei in diesem Feld sehr gut an das in der Stadtstrategie Meschede 2025 formulierte Leitbild andocken. Dort heißt es „Meschede 2025 steht für ... eine ressourcenbewusste Stadt, die eine nachhaltige Entwicklung unterstützt.“⁷¹

8 Zielgruppen der Bibliothek

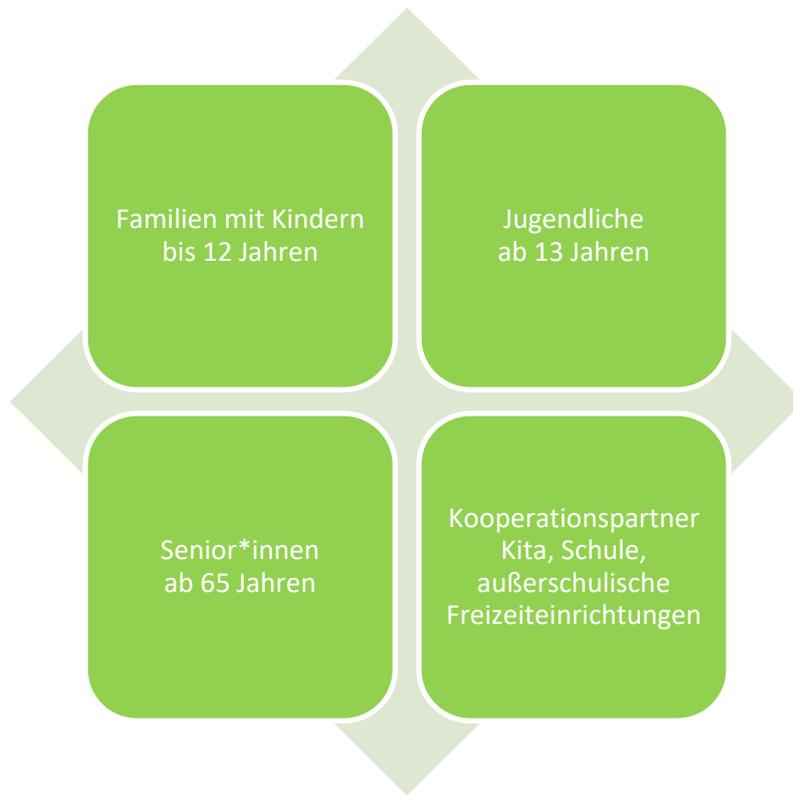
Die Stadtbücherei Meschede ist eine frei zugängliche, nicht-kommerzielle Bildungs- und Kultureinrichtung für alle Mescheder Bürgerinnen und Bürger. Aufgrund der begrenzten finanziellen Ressourcen richtet sie ihr Engagement an bestimmten Zielgruppen aus, um einen möglichst großen Wirkungsgrad zu erreichen. Dies schließt jedoch keine*n von der Benutzung der Stadtbücherei aus.

Aufgrund der bisherigen Analysen dieses Konzepts definiert die Stadtbücherei ihre Hauptzielgruppen so:

⁶⁹ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung: <https://www.bmz.de/de/agenda-2030>

⁷⁰ Vgl. Deutscher Bibliotheksverband: Bibliotheken und Nachhaltigkeit. Berlin, 2020

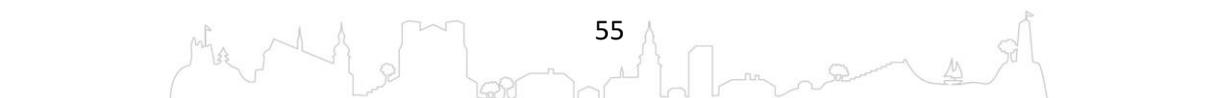
⁷¹ Kreis- und Hochschulstadt Meschede: Stadtstrategie 2025 – Meschede Kreis- und Hochschulstadt im Fluss.



Familien mit Kindern und Jugendlichen bis 12 Jahren: Die Erkenntnisse aus der Ist- und Umfeldanalyse dieses Konzepts zeigen, dass die Stadtbücherei bereits jetzt diese Zielgruppe überdurchschnittlich gut erreicht, hier also auch bisher schon eine Stärke der Einrichtung festzustellen ist. Außerdem wird diese Zielgruppe auch in der Stadtstrategie Meschede 2025 an vorrangiger Stelle in den städtischen Leitbildern aufgeführt.

Jugendliche ab 13 Jahren: diese Zielgruppe wird hier noch einmal speziell aufgeführt. In dieser Altersgruppe verändert sich das Mediennutzungsverhalten sehr stark. Für Jugendliche ist neben dem durchaus anderen Medienmix in erster Linie die Aufenthaltsqualität maßgeblich, um eine Einrichtung zu nutzen. Zudem erwarten sie spezielle Veranstaltungsformate. Dies alles konnte bisher von der Stadtbücherei nicht in ausreichendem Maße geboten werden. Deshalb sollte diese Zielgruppe, auch in Verbindung mit externen Partnern, in den Blick genommen werden.

Senioren: die Analyse der Bevölkerungszahlen und speziell der Bevölkerungsprognose für die nächsten 18 Jahre hat gezeigt, dass die Gruppe der Menschen über 65 Jahre deutlich zunehmen wird. Aktuell machen die Senioren über 65 Jahre 23 % der Bevölkerung, aber nur 9 % der Büchereikunden aus. Diese in der Bevölkerung wachsende, aber in der Bücherei unterrepräsentierte Gruppe darf die Bücherei nicht aus den Augen verlieren. Sie ist als Zielgruppe nicht zu vernachlässigen. Mithilfe von Befragungen und unter Einbeziehung von Gremien wie dem Seniorenbeirat u. ä. muss in den nächsten Jahren ein zielgerichtetes Angebot der Bücherei entwickelt werden. Dies betrifft sowohl das Medien- als auch das Veranstaltungsangebot.



Kooperationspartner Kitas, Schulen, Kinder- und Jugendfreizeit-Einrichtungen: Wie in Kapitel 4.5.1 und 4.5.2 gezeigt, sind die Kitas und Schulen bisher schon eine Zielgruppe der Stadtbücherei. Der Vorteil an dieser strategischen Zusammenarbeit ist, dass besonders über die Schulen **alle** Mescheder Kinder erreicht werden, auch die aus bildungsfernen Familien, die sonst den Weg in die Stadtbücherei eher nicht fänden. Daher ist es sinnvoll und zielführend, diese Zielgruppe weiter und vermehrt im Blick zu haben und die strategischen Partnerschaften besonders auch mit weiterführenden Schulen und außerschulischen Jugend-Freizeiteinrichtungen auszubauen.

9 Ziele und Entwicklung von Angeboten, Dienst- und Serviceleistungen, Maßnahmen

Der städtische Haushaltsplan nennt als Ziele der Stadtbücherei:

- > Ausbau der Digitalisierung
- > Weiterentwicklung einer zukunftsfähigen Stadtbücherei.

Diese relativ unkonkreten Ziele werden nun im Folgenden mit konkreten Zielen, Maßnahmen und Zeiträumen, für die in Kapitel 7 und 8 definierten Handlungsfelder und Zielgruppen spezifiziert. Dabei wird davon ausgegangen, dass die bisherigen Tätigkeitsfelder der Bücherei erhalten bleiben. Sie werden mit den folgenden Maßnahmen im Sinne der perspektivisch notwendigen Neuausrichtung der Stadtbücherei ergänzt und geschärft.

Aufgrund der Erkenntnisse vor allem aus der Ist-Analyse der Stadtbücherei **sind dabei nicht wenige Maßnahmen erst umzusetzen, wenn die Ressourcen in Bezug auf Raum und Personal verändert wurden.**

Handlungsfeld 1:

Die Stadtbücherei als Dienstleistungszentrum für Medien und Information

Zielgruppe: alle vier Hauptzielgruppen der Stadtbücherei

Strategische Ziele

- Verbesserung des Medienangebots
- Stärkung der Informationskompetenz

Operative Ziele

- Steigerung der Erneuerungsquote auf mind. 10 % in den nächsten 5 Jahren
- Einführung eines differenzierten Bestandsmanagements im Bereich der Sachliteratur zur Optimierung der Effizienzwerte in den Jahren 2022/2023
- Erweiterung des Non-Book-Bestandes um Konsolenspiele bis Juli 2023
- Erhöhung des analogen Medienbestands auf ca. 25.000 ME - **wenn größere Räume gefunden werden konnten**
- Abschluss von mind. 1 weiteren Bildungspartnerschaft im Projekt "Bildungspartner NRW - Bibliothek und Schule" mit weiterführenden Schulen im Schuljahr 2022/2023
- Einführung von mind. 2 Veranstaltungen / digitalen Angeboten pro Jahr zur Förderung der **Informationskompetenz** an den weiterführenden Schulen

Maßnahmen

- Erhöhung des **investiven Erwerbungssetats** für Medien um jeweils 3.000 € p.a. in den Jahren 2023 - 2026 (Endstand: 23.000 €)
- Aufstockung des investiven Erwerbungssetats für Medien um weitere 12.000 € - **wenn größere Räume gefunden werden konnten**
- Schaffung von angemessenen Präsentationsmöglichkeiten des Medienbestands - **wenn größere Räume gefunden werden konnten**
- Sicherung des Mitgliedsbeitrags für die Onleihe (2022: 3.600 €) mit voraussichtl. jährlicher Steigerung von 5 %
- Bereitstellung der Etatmittel zur Anschaffung des digitalen Brockhaus und dessen Einbindung in den OPAC im Haushalt 2023
- Vorstellung des Bildungspartnerprojekts und der Veranstaltungsformate "Recherche für die Facharbeit" und Fake-Hunter-Planspiel in den weiterführenden Schulen im Schuljahr 2022/2023



Handlungsfeld 2:

Die Stadtbücherei als nichtkommerzieller Begegnungs- und Kommunikationsort

Zielgruppe: alle vier Hauptzielgruppen der Stadtbücherei, vorrangig Familien mit Kindern

Strategische Ziele

- Schaffung einer angemessenen Unterbringung mit guter Aufenthaltsqualität
- Verbesserung der Zugänglichkeit
- Entwicklung neuer Veranstaltungsformate für Austausch und Begegnung

Operative Ziele

- Anmietung oder Neubau eines Bibliotheksgebäudes mit einer Richtgröße von ca. 500 m²
- Erweiterung und Optimierung der bestehenden Möblierung an vergrößerte Bücherei-Räume mit der Fachexpertise eines speziellen Bibl.-Innenarchitekten
- Erweiterung der Öffnungszeiten, angepasst an Kundenwünsche - **nur mit einer Erhöhung der Personalkapazität auf min. 3 VZÄ**
- Auswertung der Besucherfrequenz ab 2022
- Einführung neuer Veranstaltungsformate für Austausch und Begegnung wie z.B. LEA Leseklub in Kooperation mit dem Marcel-Callo-Haus - **wenn größere Räume gefunden werden konnten**

Maßnahmen

- Intensive Suche nach geeigneten Bibliotheksräumen in der Innenstadt
- Unter Federführung eines spezialisierten Innenarchitekten Planung eines neuen Raumkonzeptes mit Platz für ein Lesecafe, eine Bastel- und Spielecke, Einzel- und Gruppenarbeitsplätze sowie der Möglichkeit eines kleinen, variabel nutzbaren Veranstaltungsraumes - **sobald ein Raumangebot zur Verfügung steht**
- Umfrage innerhalb der Stadtgesellschaft zu Öffnungszeiten und Angeboten der Stadtbücherei, unter Umständen mit Einbeziehung der Fachhochschule, bis Ende 2023
- Anschaffung eines Besucherzählgeräts bis Ende 2022



Handlungsfeld 3:

Die Stadtbücherei als Kompetenzzentrum für Sprach- und Leseförderung

Zielgruppe: Familien mit Kindern, Jugendliche, Kooperationspartner

Strategische Ziele

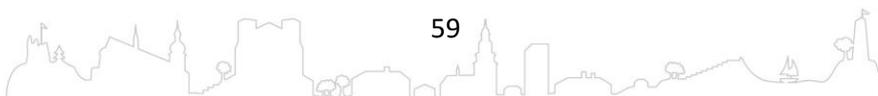
- Verbesserung der Sprach- und Lesekompetenz
- Steigerung von Spaß am Lesen / an Geschichten

Operative Ziele

- Ausbau der strategischen Partnerschaften mit Kitas, Schulen und außerschulischen Jugendfreizeiteinrichtungen in den Jahren 2022 - 2026, unter Berücksichtigung des Medienkompetenzrahmens NRW
- Einführung neuer Veranstaltungsangebote für Eltern mit kleinen Kindern - **wenn größere Räume gefunden und Personalkapazität um 1 VZÄ einer Medienpädagogin aufgestockt werden konnten**
- Einführung eines Veranstaltungsangebots für Kinder mit Migrationshintergrund - **wenn größere Räume gefunden und Personalkapazität um 1 VZÄ einer Medienpädagogin aufgestockt werden konnten**

Maßnahmen

- Vorstellung möglicher Veranstaltungsangebote mit Mescheder Kitas auf dem Hintergrund des Projekts "Sprachschatz - Bibliothek und Kita Hand in Hand" und Umsetzung eines neuen Angebots bis Ende 2023 - **wenn Personalkapazität um 1 VZÄ aufgestockt wurde**
- Einführung eines Medien-Lieferdienstes für Kitas im Stadtgebiet von Meschede bis Ende 2022, unter Mitarbeit von ehrenamtlichen Kräften
- Vorstellung der Veranstaltungsangebote "Bibliotheksralley mit BiParcours" (Klasse 5/6) und "Fake-Hunter-Planspiel" (Klasse 8) bei den weiterführenden Schulen mit dem Ziel des Abschlusses mindestens einer weiteren Kooperationsvereinbarung im Projekt "Bildungspartner NRW - Bibliothek und Schule" im Schuljahr 2022/2023
- Etablierung einer monatlichen Veranstaltungsreihe für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahre - **wenn größere Räume gefunden und Personalkapazität um 1 VZÄ einer Medienpädagogin aufgestockt werden konnten**
- Etablierung einer mehrsprachigen Vorlese-Veranstaltung gemeinsam mit einer (ehrenamtlichen) Muttersprachlerin - **wenn größere Räume gefunden und Personalkapazität um 1 VZÄ einer Medienpädagogin aufgestockt werden konnten**



Handlungsfeld 4:

Die Stadtbücherei als Anbieter von digitalen und nachhaltigen Services

Zielgruppe: alle vier Hauptzielgruppen der Stadtbücherei

Strategische Ziele

- Ausbau der digitalen Infrastruktur in der *Stadtbücherei*
- Ausbau der nachhaltigen Bibliotheksarbeit

Operative Ziele

- Sicherung der finanziellen Bedarfe des Onleihe-Angebots ab 2022
- Prüfung eines oder mehrerer Streaming-Angebote für den Einsatz ab 2023
- Bereitstellung von technischer Infrastruktur mit Tablets, funktionalen PC-Arbeitsplätzen und Hardware zur Nutzung digitaler Services
- Erstellung eines Bedarfs-Konzeptes für eine "Bibliothek der Dinge" bis 2025 - **wenn größere Räume gefunden werden konnten**

Maßnahmen

- kontinuierliche Erhöhung des erforderlichen Mitgliedsbeitrags für den Onleihe-Verbund
- Umfrage innerhalb der Stadtgesellschaft zu neuen digitalen Angeboten der Stadtbücherei, unter Umständen mit Einbeziehung der Fachhochschule, bis Ende 2023
- Einholung von Angeboten zu Streaming-Diensten wie filmfrend, Freegal Music, Press-Reader o.ä. bis Sommer 2022
- Anschaffung von 12 Tablets inkl. Ladekoffer bis Ende 2022
- Bereitstellung der nötigen Finanzierung einer "Bibliothek der Dinge" - **wenn größere Räume gefunden werden konnten.**



Handlungsfeldübergreifend sind aus den Erkenntnissen der Ist- und Umfeldanalyse außerdem noch diese Ziele und Maßnahmen abzuleiten:

Strategische Ziele

- Steigerung des Bekanntheitsgrades der Stadtbücherei
- Steigerung der Ausleih- und Nutzerzahlen

Operative Ziele

- Steigerung der Nutzerzahlen um jährlich 5 %
- Steigerung der Ausleihzahlen - digital und analog
- Anpassung (2022) bzw. Erweiterung (**wenn Personalkapazität um min. 1 VZÄ erhöht**) der Öffnungszeiten
- Entwicklung neuer Angebote und Services für die Klientel ab 65 Jahre bis 2026; in Kooperation mit Senioren-(Hilfe-) Einrichtungen

Maßnahmen

- Ausbau der Presseveröffentlichungen auf mindestens 8 im Jahr ab 2022
- Erhöhung des Veranstaltungsetats auf 1.500 € ab 2023
- Vorstellung der Stadtbücherei im Seniorenbeirat und weiteren Senioreneinrichtungen 2022/2023
- Kundenumfrage zu Öffnungszeiten bis Ende 2023
- Aufstellen eines Rückgabekastens für Medien und Bereitstellung der dafür erforderlichen Mittel ab 2023

10 Erfolgskontrolle und Evaluation

Die Stadtbücherei Meschede erhebt jährlich Zahlen und Auswertungen ihrer Tätigkeiten und meldet diese an die Deutsche Bibliotheksstatistik. Die erhobenen Daten beziehen sich auf Bestand und Nutzung, Kunden und Kundinnen, Veranstaltungen und Rahmenbedingungen. Diese Zahlen sollen künftig jährlich mit den Zielen und Maßnahmen dieses Konzeptes verglichen werden und den kommunalen Gremien präsentiert werden. Die Ziele und Maßnahmen dieses Konzeptes müssen daraus resultierend ggf. angepasst bzw. fortgeschrieben werden. In mehrjährigen Abständen sollte die gesamte Bibliotheksstrategie kontinuierlich fortgeschrieben und auf die Erfordernisse zeitgerechter Bibliotheksarbeit angepasst werden.

Wie schon in den obigen Kapiteln ausgeführt, sind die **Entwicklungsziele der Stadtbücherei Meschede zum größten Teil nur mit Veränderungen in räumlicher und personeller Hinsicht zu realisieren. Besonders die räumliche Vergrößerung und Anpassung an Mindeststandards sollte dabei oberste Priorität haben.**



11 Literaturverzeichnis

Bertelsmann-Stiftung: Wegweiser Kommune. Demografietypisierung 2020 – Typ 3: Kleine und mittlere Gemeinden mit moderater Alterung und Schrumpfung.

Bertelsmann-Stiftung: Wegweiser Kommune. Statistische Daten 2019

<https://www.wegweiser-kommune.de/kommunen/meschede>

Bezirksregierung Düsseldorf, Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW: Abschlussbericht Pilotprojekt „Sprachschatz – Bibliothek und Kita Hand in Hand. 2021

Bezirksregierung Düsseldorf, Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW: Bibliotheksfunktionen für eine digitale Gesellschaft. [2020]

Bibliothek & Information Deutschland (BID): 21 gute Gründe für gute Bibliotheken. Berlin, 2009

Deutscher Bibliotheksverband: Bibliotheken und Nachhaltigkeit. Berlin, 2020

Deutscher Bibliotheksverband: Öffentliche Bibliothek 2025. Berlin, [2021]

Deutscher Städtetag; Deutscher Städte- und Gemeindebund; Deutscher Bibliotheksverband: Bibliotheken als starke Vermittler für Bildung und Kultur in Städten und Gemeinden : Leitlinien und Hinweise zur Weiterentwicklung öffentlicher Bibliotheken. 2016

Drude, Vivien: Das Open-Library-Konzept – eine Analyse und Handlungsempfehlungen für öffentliche Bibliotheken. Bachelorarbeit. Hamburg, 2017

Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen, hrsg. Von Prof. Dr. Christoph Hobohm / Prof. Konrad Umlauf. Hamburg: Dashöfer, 2012.

Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland / FAG Bau: Handreichung zu Bau und Ausstattung öffentlicher Bibliotheken. Überarb. Fassung. Stuttgart, 2018

Graf, Heinz Jörg: Bibliotheken suchen ein neues Image: „Ein Ort für Menschen, nicht für Bücher“. [Podcast] Deutschlandfunk Kultur, Zeitfragen / Archiv, Beitrag vom 15.01.2018. Online: https://www.deutschlandfunkkultur.de/bibliotheken-suchen-ein-neues-image-ein-ort-fuer-menschen.976.de.html?dram:article_id=408311

Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) (2021): Deutsche Bibliotheksstatistik. Variable Auswertung <https://www.bibliotheksstatistik.de/vaStart>

Initiative D21 e.V.: D21-Digital-Index 2020/2021

IT.NRW: Kommunalprofil Meschede, Stand: 29.10.2020

<https://www.it.nrw/sites/default/files/kommunalprofile/I05958032.pdf>

Kommunal Agentur NRW: Stadt Meschede – Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung;
Stand: 07/2021

Kreis- und Hochschulstadt Meschede: Demografiebericht 2020

Kreis- und Hochschulstadt Meschede: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021 / 2022.

Kreis- und Hochschulstadt Meschede: Integriertes kommunales Entwicklungskonzept der
Kreis- und Hochschulstadt Meschede. 2017

Kreis- und Hochschulstadt Meschede, FB Generationen, Bildung, Freizeit: Kultur in
Meschede. Stand: August 2016

Kreis- und Hochschulstadt Meschede: Schulentwicklungsplan für die allgemeinbildenden
Schulen. Prognosezeitraum 2021/22 – 2030/31. November 2020

Kreis- und Hochschulstadt Meschede: Stadtstrategie 2025 – Meschede Kreis- und
Hochschulstadt im Fluss. [2020]

Statistisches Bundesamt (Destatis) 2020. Städte in Deutschland nach Fläche, Bevölkerung
und Bevölkerungsdichte. Stand: 31.12.2019

Vodafone Stiftung Deutschland gGmbH (Hrsg.): Lesen im 21. Jahrhundert – Lesen in einer
digitalen Welt. Deutschlandspezifische Ergebnisse des PISA-Berichts „21st-century readers“.
Düsseldorf, 2021

 Bibliotheksmonitor Größenklasse: 20.000 - 29.999 EW - Berichtsjahr: 2019 AB373 Stadtbücherei														
	Lesebeispiel und Interpretationshilfen	A	5%	B	25%	C	50%	D	75%	E	95%	F	gültige Werte	
Service	physische Medien / EW	0,55	0,62		0,96		1,3		1,58		2,17		235	
	bereit gestellte virtuelle Medien		0		22493		43271	75662	97043		229566		234	
	Zugangsquote phys. Medien (Zugang physische Medien / physischer Bestand in Prozent)		4,42%		6,80%		9,67%	10,96%	12,11%		21,01%		229	
	Neuerwerbungen (Zugang physische Medien / EW)		0,04	0,06	0,08		0,12		0,16		0,31		230	
	Veranstaltungen / 1.000 EW		1,01	1,66	2,24		3,89		5,47		10,14		236	
	Jahresöffnungsstunden / 1.000 EW		29,85	37,83	41,28		52,11		63,13		84,74		232	
	Wochenöffnungsstunden		14		21		22	25		30		36		236
	Publikumsfläche / 1.000 EW (qm)	6,13	8,38		14,2		19,38		30,02		50,01		235	
	Benutzerarbeitsplätze / 1.000 EW		0,11	0,2	0,55		1,13		1,94		3,48		229	
	Digitale Angebote		5		7		7	8		8		9		227
Nutzung	Anteil aktive Entleiher an EW in Prozent		3,31%	5,36%	5,74%		8,69%		11,90%		18,19%		232	
	Besuche / EW		0,49		0,93		1,58		2,37		3,88		191	
	physischer Umsatz (Entleihungen / ME)		1,16		2,09		2,63	3,02		3,79		5,4	235	
	physische u. virtuelle Entleihungen / EW		1,33	1,95	2,46		4,14		6		10,22		234	

	Anteil der virtuellen Ausleihen an den Gesamtausleihen in Prozent		3,79%		8,47%		12,09%		15,76%	25,48%	25,50%		215
Ressourcen	1.000 Entleihungen / Mitarbeiter (VZÄ)		13,9		21,94	28,09	30,54		39,51		56,17		229
	Mitarbeiter (VZÄ) / 1.000 EW		0,06	0,07	0,11		0,14		0,19		0,27		231
	Jahresöffnungsstunden / MA (VZÄ)		216,37		291,99		355,77		473,12	543,81	697,95		224
	Fortbildungsstunden / MA (VZÄ)		2,86		8,69		15,09		25,03		59,98		172
	lfd. Ausgaben / Besuch (€)		3.88 €		6.01 €		8.04 €		10.80 €		19.49 €		189
	lfd. Ausgaben / EW (€)		4.07 €	5,42	8.36 €		12.04 €		16.69 €		23.22 €		229
	Erwerbungsausgaben / EW (€)		0.47 €	0,6	0.92 €		1.45 €		1.92 €		3.31 €		232
	Personalausgaben pro Besuch (€)		2.51 €		4.05 €		5.47 €		7.36 €		14.52 €		189
	erwirtsch. Mittel + Fremdmittel / Gesamtausgaben in Prozent		2,11%		4,98%		8,00%		11,79%	16,22%	37,65%		231
	Anteil Ausgaben für virt. Medien / Erwerbungsausgaben insgesamt in Prozent		4,27%		7,27%		10,00%		14,05%	15,37%	22,84%		203
	Anteil Erwerbungsausgaben / lfd. Ausgaben insgesamt in Prozent		5,90%		9,28%	11,13%	11,85%		15,32%		22,06%		229
	A: Die 5% der Bibliotheken mit den geringsten Werten		B: Das Fünftel der Bibliotheken mit den geringsten Werten		C: Das Viertel der Bibliotheken unterhalb des Mittelwerts		D: Das Viertel aller Bibliotheken über dem Mittelwert		E: Das Fünftel der Bibliotheken mit relativ hohen Werten		F: die 5% der Bibliotheken mit den höchsten Werten		
		Bibliotheken in dieser Größenklasse											
		236											Copyright © 2020 hbz